

# FUSSBALL

## Magazin

17. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 2  
April 2008



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



### Kreis- und Bezirksfußballtage abgeschlossen

Mit der Rechenschaftslegung und Wahl der neuen Vorstände wurde in den 21 Kreisen und drei Bezirken eine wichtige Etappe auf dem Weg zum 6. TFV-Verbandstag am 7. Juni 2008 in Bad Blankenburg abgeschlossen. Im Bild: Die Ehrung vorbildlicher ehrenamtlicher Arbeit fand auf den Fußballkonferenzen einen würdigen Rahmen. In Westthüringen zeichneten Rainer Milkoreit (links) und Gerald Rössel (rechts) Karsten Krause, stellv. Vors. KFA Eisenach, mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold aus.

Foto: Nadine Scheller

### Aus dem Inhalt:

- **Ansprüche und Ziele**  
Reformwillen und Ideenreichtum auf TFV-Jugendverbandstag  
Michael Florschütz neuer Vorsitzender
- **Verbandswahlen**  
Berichte von den Konferenzen in den Fußballkreisen und -bezirken
- **DFB-Länderpokal**  
U 20-Frauen überzeugten  
Rang 7 in Duisburg
- **Bilanz der Hallencups**  
Nachwuchskicker ermittelten 2008 ihre TFV-Meister
- **Spieljahr 2008/09**  
Meldebogen online
- **[www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)**  
Täglich neue Infos  
Downloads aktuell



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

# TFV-Jugendausschuss hat neuen Vorsitzenden

**Michael Florschütz ist Nachfolger von Wolfgang Schakau / Auch Peter Poltermann und Hans Hörnlein neu**

Der 6. Jugendverbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes klärte am 18. April in der Rotunde der Sparkassen-Finanzgruppe in Erfurt eine wichtige Personalie. Michael Florschütz (FC Carl Zeiss Jena) wurde als Nachfolger von Wolfgang Schakau, der nicht wieder kandidierte, ins Amt des Vorsitzenden des Jugendausschusses gewählt.

Mit Hans Hörnlein (SG Suhl-Friedberg) und Peter Poltermann (SV Eintracht Berka/Werra) gibt es zwei weitere neue Gesichter in diesem Gremium. Den Jugendausschuss komplettieren die bisherigen Mitglieder Ekkehard Asche (SV Germania Ilmenau), Mario Grund (SG An der Lache Erfurt), Christian Kucharz (SC 03 Weimar), Peter Ott (1. FC Gera 03) und Roland Wagner (SV Mihla). Alle Kandidaten erhielten das Vertrauen der 35 anwesenden Delegierten des Jugendverbandstages.

Zunächst erstattete Wolfgang Schakau den Bericht des Jugendausschusses. In ihm zog der Redner eine insgesamt positive Bilanz der Nachwuchsarbeit im Freistaat. Angesichts der demografischen Entwicklung habe der Verband mit neuen Ideen und auf der Grundlage der Fuldaer Thesen vom November 2005 rechtzeitig reagiert. Mit Spielgemeinschaften und Gastspielgenehmigungen wurden Schritte eingeleitet, spielfähige Mannschaften zu erhalten. In vielen Kreisen hätten die Verantwortlichen Änderungen im Spielbetrieb vorgenommen und auch auf den überkreislichen Wettbewerb gesetzt.

Die Folge war ein Plus von insgesamt 15 Teams im Vergleich zu 2006/07. Verluste bei den A- (-12) und B-Junioren (-58) konnten durch Zuwächse bei



*Wolfgang Schakau, der nicht wieder kandidierte, erstattete den Bericht des Jugendausschusses.*

den C- bis G-Junioren ausgeglichen werden. Viele Vereine profitierten dabei von Kooperationen mit Kindergärten und Schulen. Der scheidende Vorsitzende verwies auf die Möglichkeiten, die der Nachwuchs-Förderpreis den Gemeinschaften bietet und nannte den Nachwuchs-Sonderpreis der Firma Rameder für besondere soziale Leistungen als zusätzlichen attraktiven „Wettbewerb“. Wei-

tere Potenzen zur Mitgliedergewinnung liegen im Schul- und Mädchenfußball, für die der TFV Fördermittel bereitstellt.

Einen breiten Raum nahm die Auswahlarbeit ein. Wolfgang Schakau wörtlich: „Der TFV führt insgesamt sechs Auswahlmannschaften im männlichen Bereich (U 13 bis U 18 sowie die U 21) und drei Auswahlmannschaften im weiblichen Bereich (U 15, U 17, U 20). Mit diesen TFV-Auswahlmannschaften nehmen wir in jedem Jahr an acht DFB- und fünf NOFV-Turnieren teil, die einerseits zum Leistungsvergleich mit den besten Spielern/-innen Deutschlands dienen und andererseits als wichtige Sichtung Gelegenheit für die DFB-Jahrgangsauswahlmannschaften genutzt werden.“

Und er nannte auch die Erfolge und Probleme in der Auswahlarbeit: „Im Berichtszeitraum ist besonders hervorzuheben der 2. Platz unserer jüngeren Frauenauswahl, den sie 2005 bei 21 teilnehmenden Landesverbänden in Duisburg beim DFB-Turnier erreichte. Mit drei weiteren fünften Plätzen (2005, Jg. 1988 männlich; U 21 Männer und U 20 Frauen - jeweils 2006) erreichte der TFV weitere herausragende Platzierungen. Sachlich bleibt festzustellen, dass die Trauben bei den DFB-Turnieren sehr, sehr hoch hängen und ein Platz unter den ersten zehn Mannschaften für einen kleinen Landesverband (wie Thüringen) als sehr gutes Ergebnis zu werten ist. Im Schnitt aller Turniere bewegt sich der TFV ungefähr auf Rangplatz 12 unter den 21 Landesverbänden.“

Reibungslos verlief der Spielbetrieb auf Landesebene. Hier dankte der Berichterstatte der Spielausschuss mit Ekkehard Asche an der Spitze.

Die Delegierten befanden auch über Anträge. Einer betraf zunächst den vom DFB-Jugendausschuss zu Bildung von Juniorenfördervereinen. Weitere Beschlussvorlagen, die die Zustimmung erhielten, befassten sich mit der Zusammensetzung des TFV-Jugendausschusses, der Erstellung von Spielerpässen, der Bildung der C-Junioren-Landesliga (eine Staffel), dem Einsatz von Mädchen in Jungenmannschaften, dem Tragen von Rückennummern und der Finanzordnung. Ein Dringlichkeitsantrag vom TSV 1912 Kannawurf zum Anrechnen von Nachwuchsmannschaften in einer Spielgemeinschaft wurde gar nicht erst zur Abstimmung gestellt.

Emotional verlief die Verabschiedung Wolfgang Schakaus. TFV-Vorstand Gerhard Rössel und Jugendsekretär Dieter Lippold würdigten die Verdienste des Jenaers, der sich nun voll auf seine Aufgaben als Trainer des Thüringenligisten SV SCHOTT JENAer GLAS konzentrieren kann, in achtjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit und bedankten sich mit einem großen Präsentkorb.

Mit dem Schlusswort von Michael Florschütz endete die harmonisch verlaufende Veranstaltung. Hartmut Gerlach



*Der TFV-Jugendausschuss (v. l. n. r.): Dieter Lippold, Mario Grund, Michael Florschütz, Wolfgang Schakau (ausgeschieden), Peter Poltermann, Hans Hörnlein, Peter Ott, Ekkehard Asche; zum Jugendausschuss gehört noch Christian Kucharz.*

# Auf gutem Weg zum TFV-Verbandstag

Wir berichten von den Bezirksfußballtagen Ost-, Süd- und Westthüringen

Nach den 21 Kreisfußballtagen bildeten die drei Bezirksfußballtage den letzten großen Höhepunkt auf dem Weg zum 6. Ordentlichen Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes. Wie auf den Kreisfußballtagen konnte auch auf den Bezirksfußballtagen Ost-, Süd- und Westthüringen bei aller kritischen Einschätzung eine insgesamt positive Bilanz der Arbeit in den zurückliegenden vier Jahren gezogen werden.

## Fußballbezirk Ostthüringen

### Neue Strukturen des TFV im Gespräch

Manfred Lindenberg konnte in seinem Bericht zur Arbeit in den vergangenen vier Jahren auf viele Aktivitäten und Erfolge des OTFB verweisen. Er dankte besonders allen Sportfunktionären, aber auch den zahlreichen Sponsoren. Obwohl in den letzten Wochen 73 neue Mitglieder gewonnen werden konnten, gilt es der Nachwuchsarbeit und der Mitgliederentwicklung größeres Augenmerk zu schenken. Besonders die Arbeit mit den Schulen und Kindergärten ist zu forcieren. Dem Spelausschuss wurde eine solide Arbeit bescheinigt, die vielen Spielausfälle haben jedoch den OTFB vor große Probleme gestellt. Im Schiedsrichterbereich muss der Nachwuchs weiter gefördert werden. Die Tagung des Schiedsrichter-Ausschusses mit den Vereinen war ein Erfolg. Auch im Beobachtungswesen gab es Fortschritte. Im Nachwuchsbereich wird die Förderung vorrangiges Ziel

sein. Manfred Lindenberg stellte mehrere Schwerpunkte für die Perspektive vor. Die Sicherung des Spielbetriebes bei Nachwuchs und Männern hat Priorität. Die Förderung junger Talente muss ausgebaut werden. Ebenso gilt es, den Frauen- und Mädchenfußball in Ostthüringen weiter zu entwickeln. Die Kooperation mit den sechs Kreisfußballausschüssen soll ausgebaut werden. Außerdem wurde über die Maßnahmen in Vorbereitung der zukünftigen anstehenden Strukturreform im TFV informiert.

In der Diskussion wurde auf die wichtige Problematik der SR-Ansetzungen im Nachwuchs hingewiesen. Heinz Linke sprach seinen Dank an die Ehrenamtsgruppe und den Vorstand aus. Gerhard Rössel referierte zu wichtigen Fragen der Aus- und Weiterbildung, lobte dabei die Wahl von Lehrwarten in den sechs Kreisverbänden. Über 1670 Sportfreunde wurden in Ostthüringen aus- und weitergebildet. TFV-Vizepräsident Wieland Sorge überbrachte die Grüße des TFV und sprach sich ebenfalls für eine stärkere Förderung im Schul- und Nachwuchsfußball aus.

Zu OTFB-Ehrenmitgliedern wurden Herbert Leder und Gerhard Zeschke ernannt. Die „Ehrennadel des NOFV“ in Gold erhielt Manfred Lindenberg, Wolfgang Perner und Heinz Schilling erhielten die „Verdienstnadel des NOFV“, die „Ehrennadel des TFV“ in Gold wurde an Wolf-Dietmar Pavel überreicht. Karl-Heinz Dorf wurde feierlich aus dem OTFB-Vorstand verabschiedet.

Fast einstimmig wurde der Vorstand gewählt. Manfred Lindenberg führt wieder den OTFB für die nächsten 4 Jahre. Sein Stellvertreter ist Claus Kühns, auch Breitensportvorsitzender.

Reinhard Weber

## Fußballbezirk Westthüringen

### Erstmals seit Jahren wieder Plus an Mitgliedern

Im 1200 Jahre alten Körner fand am 5. April 2008 der 6. Bezirksfußballtag Westthüringen statt. Der BFA-Vorsitzende Rainer Milkoreit stellte zu Beginn der Tagung die Beschlussfähigkeit fest, 95 Prozent der Delegierten waren anwesend.

Positiv nannte der TFV-Präsident den Mitgliederzuwachs des Verbandes. Erstmals seit Jahren sei wieder ein Plus an Mitgliedern festzustellen. Rainer Milkoreit dankte allen Vorständen, den Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern und Helfern des Fußballs für ihr tüchtiges ehrenamtliches Engagement.

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold wurden Karsten Krause (Mihla) und Alfred Müller (Kirchworbis) ausgezeichnet. Die „Silberne“ erhielten Mario Grund (Erfurt) und Gerhard Nass (KFA Nordhausen), für Thomas Steinmetz (Kyffhäuserkreis) gab's die „Bronzene“.

Alle Wahlen fanden offen statt. Rainer Milkoreit wurde als Vorsitzender des Westthüringer Fußball-Bezirk wieder gewählt. Weiterhin gehören Gerald Rössel (stellv. Vorsitzender), Gerhard Frankenstein (Spelausschuss), Roland Wagner (Jugendausschuss), Jürgen Muscat (Schiedsrichterausschuss), Swen Eichler (Kassenwart), Jochen Scheerbaum (Öffentlichkeitsarbeit), Walter Handke (Breitensport), Jeannine Rothe (Frauen- und Mädchenfußball) und Reiner Koch (Sportgericht) dem Vorstand an.

Als Ort des nächsten Bezirksfußballtages wurde das Bürgerhaus in Mechterstädt bestimmt.

J. Scheerbaum



Die Mitglieder des BFA Ostthüringen (v. l. n. r.): Dieter Lippold (Geschäftsführer), Gunter Urmoneit (Spelausschuss), Reinhard Weber (Öffentlichkeitsausschuss), Hubert Wolf (Kassenwart), Melanie Piatkowski (Mädchen- und Frauenfußball), Tom Hilliger (Sportgericht), Claus Kühns (stellv. Vorsitzender), Michael Florschütz (Jugendausschuss), Manfred Lindenberg (Vorsitzender) und Matthias Müller (Schiedsrichterausschuss).



**Die Mitglieder des BFA Südthüringen (v. l. n. r.): Jens Krauße, Jan-Thomas Markert, Hans Hörnlein, Jürgen Kirchner, Peter Brenn, Rainer Kirchner, Claus Schultheiß, Ulrich Hofmann, Eckhard Escher.**

### Fußballbezirk Südthüringen

#### **Den Mädchenfußball noch intensiver fördern**

Peter Brenn (Oberrohn) bleibt Vorsitzender des Bezirksfußballausschusses Südthüringen. Die 36 Delegierten aus den sechs Fußballkreisen bestätigten den Funktionär im Rahmen des 5. Bezirksfußballtages in Waldau einstimmig für die nächste Legislaturperiode von vier Jahren in seinem Amt, wie bis auf eine Ausnahme alle Mitglieder des neuen Vorstandes. Als Stellvertreter Brenn's fungiert künftig Ulrich Hoffmann (Römhild), der diese Position vom scheidenden Claus Schultheiß (Suhl) übernommen hat.

Der Chef des Thüringer Verbandsgerichtes erhielt im Rahmen der Veranstaltung die Berufung als Ehrenmitglied des BFA und wurde gleichsam mit einem Geschenk feierlich verabschiedet wie auch Hans Meschke (Meiningen) als bisheriges

Mitglied des Schiedsrichterausschusses. Ebenfalls im Amt bestätigten die Delegierten als Vorsitzende ihrer Ausschüsse Rainer Kirchner (Neidhartshausen, Spielausschuss), Eckhard Escher (Altenfeld, Schiedsrichter) und Jens Krauße (Neuhaus, Sportgericht). Neu in den Ausschuss gewählt wurden Hans Hörnlein (Suhl, Jugend) sowie Jürgen Kirchner (Meiningen), der die Funktion des Kassenwartes von Ulrich Hofmann übernimmt, und Jan-Thomas Markert (Jena/Kaltenwestheim), der an Stelle des nicht mehr kandidierenden Jürgen Eckstein (Seltendorf) als Pressewart fungiert.

Insgesamt zog Brenn im Rückblick eine positive Bilanz der abgelaufenen Legislaturperiode, verwies aber neben Erfolgen auch auf Defizite und die kommenden Aufgaben für seine neue Amtszeit. Im Zuge des bevorstehenden Verbandstages des Thüringer Fußball-Verbandes im Juni in Bad Blankenburg soll etwa eine geplante Struktur- und Spielklassenreform, die auch der DFB

empfiehlt, entscheidend diskutiert und geprüft werden. Damit stünden die Bezirks-Fußballausschüsse in Frage. „Dieser Prozess ist nicht aufzuhalten. Ich befürworte aber die Beibehaltung der Bezirke bis 2012, auch wenn es andere Bestrebungen gibt, die einen früheren Zeitpunkt befürworten“, sagte Brenn.

Der Vorsitzende forderte unter anderem Initiativen ein, um neue Mitglieder zu gewinnen, den Grad der Ausbildung im Trainer- und Nachwuchsbereich weiter zu verbessern, den Mädchenfußball in breiterem Maße zu fördern und das nicht ausreichende Schiedsrichterkontingent zu erhöhen. Entgegen der thüringenweiten Entwicklung im Jahre 2007 verzeichnete der Südthüringer Verband einen Schwund von 200 Mitgliedern. Der TFV kann dagegen erstmals seit acht Jahren auf einen Zuwachs von 1800 Mitgliedern verweisen, was den beiden Fußballbezirken Ost- und Westthüringen zu verdanken ist.

**J.-Th. Markert**



**Die Mitglieder des BFA Westthüringen (v. l. n. r.): Walter Handke, Reiner Koch, Rainer Milkoreit, Jürgen Muscat, Roland Wagner, Jochen Scheerbaum, Sven Eichler, Gerald Rössel, Gerhard Frankenstein. Zum BFA gehört auch noch Jeannine Rothe.**

## 6. Ordentlicher Verbandstag des TFV am 7. Juni 2008 in Bad Blankenburg

Tagungsort: Landessportschule Bad Blankenburg

Tagungsbeginn: 9.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Grußworte, Ehrungen
2. Feststellung der Stimmberechtigten und Wahl der Wahlkommission
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht der Kassenprüfer und Genehmigung des Haushaltsplanes 2008
6. Anträge auf Änderung der Satzung und Ordnungen des TFV
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Vorstandes, der Rechtsorgane, der Ausschüsse und der Kassenprüfer
9. Bestimmung des Tagungsortes für den nächsten ordentlichen Verbandstag
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Schlusswort des Präsidenten

## Sepp-Herberger- Tag auf 21. Juni vorverlegt

Der vom Thüringer-Fußball-Verband an den SV SCHOTT JENAer GLAS vergebene „Sepp-Herberger-Tag“ musste vom 28. Juni 2008 auf den 21. Juni 2008 vorverlegt werden. An diesem Tag werden Turniere für die Altersklassen E, D, C und B angeboten. An den Turnieren können Vereins- und Schulmannschaften teilnehmen. Die Ausschreibungen werden vom SV SCHOTT JENAer GLAS an die Vereine und Schulen verschickt. Zum „Sepp-Herberger-Tag“ ist zudem ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant.

Der „Tag des Mädchenfußballs“ 2008 wird diesmal am 31. Mai 2008 vom SV Hermsdorf ausgerichtet.

# Beide Fußballclubs dominierten wieder

## Bilanz der Hallenmeisterschaften 2008 um den „Schumann Reisen“-Cup A- bis F-Junioren

Das zweite und dritte Wochenende im Februar war auch in diesem Jahr für die Landeshallenmeisterschaften um den „Schumann Reisen“-Cup im Nachwuchs reserviert.

Die Hallen in Ohrdruf (A- und B-Junioren), Gera (C- und D-Junioren) und Tiefenort (E- und F-Junioren) waren Schauplätze von drei Doppelveranstaltungen, bei denen die besten Nachwuchskicker ihre Landesmeister in der Halle ermittelten. Die drei Fußballbezirke schufen gemeinsam mit den KFA und den verantwortlichen Vereinen ausgezeichnete Bedingungen und waren den jeweils sechs Teilnehmern sehr gute Gastgeber.

Die Turniere der A- und B-Junioren wurden in Ohrdruf unter der Regie des WTFB absolviert. Terminüberschneidungen verhinderten auch in diesem Jahr die Teilnahme beider Fußballclubs. Mit SV SchOTT JENAer GLAS setzte sich die spielerisch reifste Mannschaft durch. WSG Zella-Mehlis und der 1. FC Gera kamen den Jenensern leistungsmäßig am nächsten.

Im Turnier der B-Junioren setzten sich zwar mit dem FC CZ Jena und dem FSV Wacker 03 Gotha die beiden Regionalligisten durch. Die anderen Teilnehmer standen den Favoriten aber nur unwesentlich nach. Leider musste auch hier wegen Terminproblemen der FC RW Erfurt auf eine Teilnahme verzichten.

Beim Turnier der C-Junioren in Gera dominierten beide Clubvertretungen, wobei der direkte Vergleich (1:0) den Ausschlag für den FC Carl Zeiss gab. Beiden Mannschaften am nächsten kamen noch der 1. FC Gera 03 und die SG Griesheim. Leider konnten die Jenenser ihre guten Leistungen bei den NOFV-Hallenmeisterschaften nicht bestätigen (Platz 5). Der FC Rot-Weiß er-

reichte dagegen bei den NOFV-Futsal-Meisterschaften Platz 2. Bei den D-Junioren dominierte wie im Vorjahr der FC RW Erfurt. Lediglich die Jungen aus Bad Salzungen konnten den Erfurtern einen Punkt abknöpfen. Eine Bestätigung für ihre guten Leistungen erhielten die Rot-Weißen mit Platz 2 bei den Meisterschaften des NOFV.

Den Abschluss der Turnierserie bildeten auch in diesem Jahr die Meisterschaften der E- und F-Junioren. Wenn auch bei den 8- bis 10-Jährigen der Ausgang recht knapp erschien, setzte sich mit dem FC Rot-Weiß Erfurt die wohl spielerisch beste Mannschaft durch. Die Schmöllner und auch die Gumpelstädter standen ihnen aber nur unwesentlich nach. Drei spielerisch fast gleichstarke Teams prägten das Bild bei den Jüngsten. Den Ausschlag für Gotha gab die körperliche Überlegenheit der Wacker-Mannschaft

### A-Junioren

1. SV SCHOTT JENAer GLAS	18:5	13
2. WSG Zella-Mehlis	13:5	12
3. 1. FC Gera 03	12:4	10
4. BSV Eintracht Sondershausen	10:16	4
5. SG SV Germania Ilmenau	5:17	3
6. FC Erfurt-Nord	4:14	1

### B-Junioren

1. FC CZ Jena	13:5	11
2. FSV Wacker 03 Gotha	12:7	10
3. 1. FC Greiz	11:7	10
4. SG BW Lengenfeld/Stein	15:9	9
5. SG FSV Martinroda	1:11	1
6. VfL 06 Saalfeld	1:14	1

### C-Junioren

1. FC CZ Jena	18:3	13
2. FC Rot-Weiß Erfurt	12:4	10
3. 1. FC Gera 03	7:5	9
4. SG Griesheim	9:19	7
5. FC Erfurt-Nord	4:10	1
6. FC Schwallungen	6:15	1

### D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt	21:1	13
2. SV Wacker 04 Bad Salzungen	10:5	10
3. SG Triebeser SV	10:7	9
4. SV Hermsdorf	6:7	9
5. SG BW Lengenfeld/Stein	5:20	3
6. SG Suhl	0:12	0

### E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt	21:1	13
2. SV Schmölln 1913	9:7	12
3. SG Kraysenberg Gumpelstadt	11:5	8
4. SG Polizei-Post SV Suhl	5:11	5
5. 1. FC Gera 03	6:17	4
6. SG Remstädt	1:12	0

### F-Junioren

1. FSV Wacker 03 Gotha	12:2	13
2. SG Meiningen	10:6	12
3. FC CZ Jena	14:6	9
4. SV Germania Ilmenau	5:12	4
5. ZFC Meuselwitz	2:13	3
6. BSC Apolda	6:10	2

Als beste Spieler wurden ausgezeichnet:

**A-Junioren:** Markus Stankowsky (SV Schott JENAer GLAS), Clemens Bierbaum (1. FC Gera 03), Denny Maar (WSG Zella-Mehlis).

**B-Junioren:** Tino Töpfer (FSV Wacker 03 Gotha), Tom Rietsch (1. FC Greiz), Martin Kirchner (SG BW Lengenfeld/Stein).

**C-Junioren:** Fabian Schnellhardt (FC Rot-Weiß Erfurt), Felix Elbinger (FC Carl Zeiss Jena), Steven Böske (SG Griesheim).

**D-Junioren:** Eric Stelzer (FC Rot-Weiß Erfurt), Dominic Schmidt (SG Triebeser SV), Philipp Eckstein (SG Suhl).

**E-Junioren:** Antony Barylla (SV Schmölln 1913), Fabian Kallenbach (SG Kraysenberg Gumpelstadt), Maximilian Pommer (FC RW Erfurt).

**F-Junioren:** Lukas Peter (FC CZ Jena), Luis Schack (FSV Wacker 03 Gotha), Lukas Sedlak (SG Meiningen).

**Ekkehard Asche**

# FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK  
UND ZERO ZÜCKER**

*Coca-Cola* zero

# Alle Fußballkreise kamen weiter voran

**Wir berichten von den Wahlen der KFA und deren Ausschüsse in 15 Fußballkreisen**

Für den Thüringer Fußball-Verband ist das Jahr 2008 ein Höhepunkt, es ist das Jahr der Verbandswahlen. Gewählt werden noch auf dem Verbandstag im Juni 2008 der TFV-Verbandsvorstand und seine Organe. Die Bezirksfußballausschüsse und ihre Organe sowie die Kreisfußballausschüsse und ihre Organe sind in den zurückliegenden Wochen bereits gewählt worden. Nachdem wir in der Ausgabe 1/08 des „Fußball-Magazins“ von den Wahlen in sechs Fußballkreisen berichteten, folgen nachstehend die Berichte von den Wahlen in den anderen 15 Fußballkreisen des TFV.

## Kreisfußballtag Eichsfeldkreis - Vier neue KFA-Mitglieder gewählt

Delegierte von 56 der 69 eingeladenen Vereine waren beim Kreis-Fußballtag Eichsfeld anwesend. Als Vorsitzender des KFA wurde Jochen Scheerbaum wiedergewählt. Alle Entscheidungen fielen übrigens einstimmig.

Neu im KFA-Vorstand sind Jürgen Kohl (Spielausschuss), Frank Klaus (Jugendausschuss), Doreen Kukuk (Damen- und Mädchenfußball) und Mario Lamczyk (Lehrwart). Weiterhin gehören Jürgen Backhaus (Schiedsrichterobmann), Bernd Kruse (Sportgericht) und Alfred Müller (Kassenwart) dem Vorstand an.

Nach fünfzigjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit hört Wolfgang Gahrmann auf. Der ehemalige Vorsitzende des Spielausschusses wurde zum Ehrenmitglied des KFA ernannt. Mit der „Ehrendel des Thüringer Fußball-Verbandes“ in Silber

wurde Winfried Weihmüller ausgezeichnet. Grußworte überbrachten Harry Wießner, Schatzmeister im TFV-Vorstand, und Olaf Eberhardt vom Kreissportbund.  
**Jochen Scheerbaum**

## Kreisfußballtag Eisenach - Walter Klee wieder an der Spitze des KFA

Die auf der Homepage des KFA Eisenach ([www.kfa-eisenach.de](http://www.kfa-eisenach.de)) veröffentlichte Kandidatenliste für den KFA fand in Stedtfeld die Zustimmung der 50 Wahlberechtigten auf dem Kreisfußballtag. Bis auf Kreislehrwart Peter Herrmann (Eisenach), bei dem sich drei Anwesende enthielten, votierten die Delegierten einstimmig.

Walter Klee (Krauthausen) steht damit wieder an der Spitze der Kreisfußballausschusses. Sein Stellvertreter ist wie auch in der vergangenen Wahlperiode Karsten Krause (Mihla). Als Spielausschussvorsitzender fungiert wiederum Robert Roßbach (Vitzeroda). Chef der Schiedsrichter ist wie bisher Reiner Eichenberg (Großburschla). Den Jugendausschuss leitet Robert Schneider, der einzige Neue im KFA. Die finanziellen Geschäfte liegen bei Stefan Weber (Eisenach), der sie auch in den letzten vier Jahren als Kassenwart abwickelte. Harry Schmidt (Eckardtshausen) trägt wie bislang die Verantwortung für den Breitensport. Klaus Lütkenhues (Eisenach) ist der Sprecher des KFA. Diese Aufgabe hat er auch in der Vergangenheit erfüllt. Wieder gewählt wurde als Chef des Sportgerichts Manfred Spörer (Berka/Werra).

Die Delegierten des Kreisfußballtages brachten einen Antrag auf den Weg, der sich mit der Ausbildungsentschädigung für Nachwuchsspieler beschäftigt. Vertreter des TFV in Stedtfeld war Peter Brenn, Vorsitzender des TFV-Breitensportausschusses und des BFA des STFB.

## Kreisfußballtag Gera - Weniger Mannschaften im Männerbereich

Am 28. Februar fand in Gera im Vereinsheim des Lusaner SC 1980 der 5. Kreis-Fußballtag Gera statt. Der alte Geraer Kreisfußballausschuss ist auch der neue. Nach elf Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen steht Wolfgang Droigk für weitere vier Jahre den Fußballvereinen der Stadt vor. Im neuen KFA wurden nur zwei Positionen neu vergeben. Uwe Gatzemann übernahm nun auch offiziell den Vorsitz im Schiedsrichterausschuss, während Lars-Olaf Schultz der Verantwortliche für den Breitensport ist.

In seinem Bericht des Vorstands hatte Wolfgang Droigk die Höhen und Tiefen des Geraer Fußballs in den letzten vier Jahren beleuchtet. So ist ein Kunstrasenplatzes in Heinrichsgrün entstanden, neue Vereinsgebäude gibt es in Liebschwitz und Lusan, einen neuen Trainingsplatz in Roschütz. Doch macht der Rückgang an Mannschaften gerade im Männerbereich den Verantwortlichen arg zu schaffen. Nur noch je zwölf Teams in Stadtliga und Stadtklasse bedeuten einen Tiefpunkt.

Im Nachwuchsbereich gab es im Jahr 2000 noch 85 Teams im Spielbetrieb, 2008 gerade noch 54, wobei der Rückgang in den letzten vier Jahren gestoppt werden konnte. Zwar verfügt die Stadt derzeit über keinen Landesauswahlspieler, doch wurden im Berichtszeitraum acht Spieler an Sportschulen delegiert. Mit Bianca Schmidt (Potsdam) und Florian Trinks (Bremen) haben zwei Ex-Geraer den Sprung in DFB-Nationalteams geschafft.

Auch die Zahl der Schiedsrichter ging bis auf 95 zurück, wobei durch die sehr engagierte Arbeit von Uwe Gatzemann bei den Referees ein angenehmer, frischer Wind eingezogen ist. Leider verfügen nur acht Geraer Vereine über Vereinsehrenamtsbeauftragte, obwohl gerade diese Funktion von großer Bedeutung für die Vereinsarbeit ist. Die gute Arbeit des Sportgerichts wird dadurch belegt, dass von 33 Urteilen seit 2004 nur eines vom Verbandsgericht kassiert wurde.

In der Diskussion forderte TFV-Präsident Rainer Milkoreit, dem Rückgang der Mannschaften und Mitgliederzahlen wirkungsvoll entgegenzutreten. Die anstehende Strukturreform 2012 im Thüringer Fußball-Verband wird große Veränderungen mit sich bringen. Wenn dann ein KFA aus 60 bis 180 Vereinen, mindestens 6000 Mitgliedern und 400 bis 1300 Mannschaften bestehen soll - so die Vorgaben -, erscheinen Zusammenschlüsse mit Greiz und vielleicht sogar dem Altenburger Land vorprogrammiert. Alles steht noch in der Diskussion. Dem Spielbetrieb im Männerbereich in Gera können neue Ideen nur gut tun.

**Jens Lohse**



**Der KFA des Fußballkreises Eisenach.**



### Kreisfußballtag Gotha - „Kampfabstimmung“ für Gerhard Köntges

Gerhard Köntges, seit 1994 der erste Fußballfunktionär des Kreises Gotha, wird den KFA auch in der vierten Wahlperiode hintereinander führen. Der alte und neue KFA-Chef musste sich in Emlen überraschend noch in einer „Kampfabstimmung“ durchsetzen, denn mit Steffen Ellinger stellte sich ein weiterer Kandidat zur Wahl. Doch der Schiedsrichter erhielt in einer geheimen Abstimmung nur sechs Stimmen der anwesenden 36 Delegierten.

Köntges kann für die kommenden vier Jahre eine Führungsmannschaft um sich scharen, die in der übergroßen Mehrheit bereits in den vergangenen Jahren an seiner Seite im Ehrenamt wirkte. Ihr gehören an:

Dieter Hild/Stellvertreter und Spielausschussvors. (Mechterstädt), Hans-Joachim Pfuch/Jugendausschussvors. (Tabarz), Manfred Schönwald/Kassenwart (Gotha) und Thomas Meister/Lehrwart (Gotha). Weiterhin im KFA arbeitet der bisherige Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses Eckard Langert (Sättelstädt) mit. Doch er übernimmt nun die Aufgabe des Breitensportverantwortlichen und ist auch für das Ehrenamt zuständig. Dafür arbeitet nun Roland Scholz (Gotha), der diese Funktion bislang bekleidete, als Vors. des Ausschusses der Unparteiischen.

Neu wurde der Vorsitz des Öffentlichkeitsausschusses besetzt. Den hat Jürgen Tara (Gotha) inne. Auch im Sportgericht müssen sich die Vereine an ein anderes Gesicht gewöhnen. Mario Franke (Gotha) ist der oberste Sportrichter im Fußballkreis Gotha.

Als Verantwortlicher für den Mädchen-, Frauen- und Schulfußball wurde Thomas Franke (Sundhausen) gewählt. Er wurde bereits in der zurückliegenden Wahlperiode kooptiert.

In Anwesenheit von Harry Wießner, Schatzmeister im Vorstand des TFV, wählten die Delegierten ihre Vertreter für den Verbandstag am 7. Juni. Dabei erhielten die Schiedsrichter Nadine Scheller und Dirk Honnef nicht das erforderliche Votum. Anträge waren nicht zu behandeln. Aber die Anwesenden - 10 Plätze blieben übrigens frei - sprachen sich klar dafür aus, dass Sonntagsspiele in der Bundesliga erst um 17.00 Uhr beginnen sollten.

### Kreisfußballtag Greiz - KFA-Mitglieder einstimmig gewählt

„So schlecht kann unsere Arbeit in den letzten vier Jahren wohl nicht gewesen sein“, meinte Dieter Köbke, der auch in der kommenden Wahlperiode den KFA Greiz führt, in seinen Schlussbemerkungen angesichts des einstimmigen Votums der Delegierten für alle KFA-Mitglieder und die Ausschüsse.

Köbke konnte in seinem mehr als einstündigen Bericht am 1. März 2008 in der Gaststätte „Zur

guten Quelle“ in Frießnitz auch eine überwiegend positive Bilanz der Entwicklung im Fußballkreis ziehen. Zwar hat man gegenüber dem Jahr 2004 knapp 300 Mitglieder verloren, aber die Tendenz zeigt nach oben. Vor allem im Nachwuchs und hier speziell bei den Kleinfeldteams gibt es Zuwächse. Damit hat der KFA das vor vier Jahren gesteckte Ziel, im Jugendbereich eine Steigerung anzustreben, erreicht. Zufrieden zeigte sich der KFA-Chef auch mit der Arbeit seiner Ausschüsse.

Kritisch sprach er an, dass noch zu wenige Vereine die Möglichkeit nutzen, ihre Ehrenamtlichen für Auszeichnungen vorzuschlagen. Auch die Anzahl der Kooperationsverträge zwischen den Vereinen und den Kindergärten bzw. Schulen entspräche nicht den Erfordernissen. Verbessert werden muss zudem die Qualifizierung der Übungsleiter. Und auch in der Öffentlichkeitsarbeit zeigten sich noch Reserven. „Wir sollten uns viel häufiger im 'Fußball-Magazin' präsentieren und unsere Arbeit darstellen“, mahnte der KFA-Vorsitzende an.

Für seine Verdienste wurde Karl-Heinz Dorf, der die Ehrung aus gesundheitlichen Gründen nicht entgegennehmen konnte, als „Ehrenmitglied des KFA“ gewählt. Anwesend war in Frießnitz auch der Vorsitzende des TFV-Öffentlichkeitsausschusses, Hartmut Gerlach.

### Kreisfußballtag Hildburghausen KFA ist nahezu unverändert

Die 78 (von möglichen 90) Delegierten aus den Vereinen des Fußballkreises Hildburghausen waren offensichtlich mit der ehrenamtlichen Arbeit ihrer gewählten KFA-Mitglieder in den letzten

vier Jahren zufrieden. Sie sprachen allen bisherigen Leitungsfunktionären bis auf eine Ausnahme - der Öffentlichkeitsausschuss hat einen neuen Vorsitzenden - beim Kreisfußballtag in Eishausen ihr Vertrauen aus und setzen damit auf Kontinuität. So wie Dittmar Börner (Veilsdorf), seit 1990 KFA-Boss in Hildburghausen, wurden auch seine Mitstreiter für die kommende Wahlperiode einstimmig gewählt.

Es sind: Robert Beyer (Stellvertreter/Hellingen), Manfred Brehm (Spielausschussvors./Bedheim), Peter Lörzing (Jugendausschussvors./Schwarzbach), Axel Reder (Schiedsrichterbombmann/Gleichamberg), Günter Both (Kassenwart/Gleichamberg), Eugen Frühauf (Vors. des Sportgerichts/Waldau), und Jens Koch (Lehrwart/Fehrenbach). Neu im KFA ist die Funktion einer Ausschussvorsitzenden für den Frauen- und Mädchenfußball. Diese Aufgabe erfüllt Rita Kirchenpfand (Westhausen). Ausgeschieden ist Dietmar König (Hildburghausen/Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses). Für ihn wurde Wolfgang Rößler (Harras) in dieses Amt gewählt.

Zu den Gäste des Kreisfußballtages gehörten Wieland Sorge, TFV-Vizepräsident, und Peter Brenn, Vorsitzender des BFA Südthüringen.

KFA-Chef Dittmar Börner wies kritisch auf Probleme hin, die der KFA zu bewältigen hat. So sinke derzeit die Zahl der qualifizierten Übungsleiter. Der Frauenfußball beschränke sich im Fußballkreis auf nur zwei Mannschaften. Hier seien schnelle Veränderungen nötig.

Der Kreisfußballtag Hildburghausen verabschiedete vier Anträge, die man zum Verbandstag einbringen will. Sie zielen, so Dittmar Börner, auf Veränderungen in der Spielordnung ab.



Die Mitglieder des KFA Greiz (v. l. n. r.): Michael Fritsch (Vorsitzender des Sportgerichts), Walter Werner (Lehrwart), Dieter Köbke (Vorsitzender), Walter Rößler (Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit), Rolf Kraft (Stellvertreter, Vorsitzender des Spielausschusses und Verantwortlicher für den Breitensport), Rainer Müller (Jugendobmann), Karl-Heinz Walzel (Kassenwart), Andreas Damm (Verantwortlicher für den Schul- und Mädchenfußball), Gerhard Hanke (Schiedsrichter-Obmann).

### Kreisfußballtag Ilm-Kreis - Alter KFA wiedergewählt

Der alte Kreisfußballausschuss erhielt erneut das Votum der Delegierten. Er wurde aber noch erweitert durch das Mitglied für Frauen- und Mädchenfußball und den Kreislehrwart. Von 62 eingeladenen Delegierten waren 49 erschienen.

Im Bericht an die Delegierten stellte KFA-Vorsitzender Ernst Kühn fest, dass es durch einen geordneten Spielbetrieb, die Schiedsrichtergestaltung, die Nachwuchsförderung, den Breiten- und Freizeitsport und nicht zuletzt auch durch Fortschritte im Frauen- und Mädchenfußball gelang, die notwendigen Voraussetzungen für die sportlichen Aktivitäten der Mitglieder zu gewährleisten. Dabei verstand es der KFA, durch eine kontinuierliche Arbeit unter Einbeziehung der örtlichen Presse darüber die Öffentlichkeit zu informieren. Im „Fußball-Magazin“ des TFV legte der KFA mehrfach seine Erfahrungen dar.



### Der neugewählte KFA Ilm-Kreis

Die Berichte spiegelten sich in der lebhaften Diskussion wider. Dabei ergriff auch Vizelandrat Rainer Zobel, der zu den Gästen des Kreisfußballtages gehörte, das Wort. Er zollte dem KFA Anerkennung für die geleistete Arbeit, würdigte vor allem die tragende Rolle der Sportvereine in den Kommunen und die ehrenamtliche Tätigkeit deren Mitglieder. Er zeichnete das Mitglied des Schiedsrichterausschusses des KFA, Jürgen Voigt, mit der durch den Landrat gestifteten Ehrenamts-Card aus. Alois Bühls, der Vorsitzende des Kreissportbundes, griff die Ausführungen des KFA-Vorsitzenden zur erreichten Stabilität des Mitgliederbestandes im Kreisfußballausschuss auf und würdigte den Fußballverband mit 4800 Mitgliedern als größten im Kreissportverband, der insgesamt 19140 Mitglieder hat. Der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses, Werner Gerling, forderte die Vereine auf, ihrer Verantwortung für die Schiedsrichtergewinnung und -ausbildung stärker nachzukommen. Die Zahl der einsatzfähigen Schiedsrichter sichert zwar den laufenden Spielbetrieb, ist aber rückläufig.

Der KFA wurde in folgender Zusammensetzung in großer Einmütigkeit gewählt: Ernst Kühn, SV Arnstadt/Rudisleben, Vorsitzender; Harald Grimm, SV Blau/Weiß Niederwillingen, stellv. Vorsitzender; Horst Griebel, SV Schneekopf Gehlberg, Vorsitzender des Spielausschusses; Klaus

Wunder, SV Arnstadt/Rudisleben, Vorsitzender des Jugendausschusses; Werner Gerling, FSV Martinroda, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses; Dietrich Wallrath, SV 1911 Gehren, Mitglied des KFA für Breiten- und Freizeitsport; John Schmidt, SV Germania Ilmenau, Mitglied des KFA für Öffentlichkeitsarbeit; Thomas Biewald, Osthäuser SV, Schatzmeister; Dana Langbein, FSV Gräfenroda, Mitglied des KFA für Frauen- und Mädchensport; Andreas Schneider, SV Ilmtal Manebach, Kreislehrwart; Heinz Franke, ESV Lok Arnstadt, Vorsitzender des Sportgerichtes des KFA. **John Schmidt**

### Kreisfußballtag Jena/Saale- Holzland-Kreis - Größter Fuß- ballkreis im TFV zog Bilanz

Der 5. Kreisfußballtag des Kreisfußballausschusses Jena/Saale-Holzland fand in Hermsdorf statt.

In den Rechenschaftsberichten und in der anschließenden Diskussion der Vereine konnte überwiegend von einer positiven Arbeit gesprochen werden. Besonderes Lob gab es von den Rednern über die vielen Aktivitäten im KFA und die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem KFA.

Das konnten auch die Ehrengäste Elisabeth Wackernagel, Mitglied des Landtages und Vorsitzende des Stadtsportbundes Jena, der Landrat des Saale-Holzland-Kreises, Andreas Heller, Gerd Pillau, Bürgermeister der Stadt Hermsdorf, Wolfgang Schakau vom Vorstand des TFV und Manfred Lindenberg, Vorsitzender des Ostthüringer Fußball-Bezirktes, bestätigen.

Hohe Qualität der Arbeit gibt es im KFA bei der Aus- und Fortbildung der Übungsleiter und Schiedsrichter. In den letzten vier Jahren konnten durch Kreislehrwart Rainer Schlutter im KFA

92 Teamleiter aus- und 28 fortgebildet werden. 60 Übungsleiter nahmen an Aus- und Fortbildungslehrgängen an der Sportschule Bad Blankenburg teil. Kreisschiedsrichterobmann Burkhard Pleßke konnte 74 Schiedsrichter neu ausbilden. 112 Schiedsrichter beteiligten sich an Qualifizierungslehrgängen an der Sportschule Bad Blankenburg. 127 Mädchen und Jungen nahmen von 2004–2007 am regelmäßigen DFB-Stützpunkt-Training teil.

In der aktuellen vom Landessportbund Thüringen herausgegebenen Mitgliederstatistik sind 81 Vereine mit 8512 Mitgliedern, davon 2740 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie 5772 Erwachsene, organisiert. Allein 3015 Mitglieder sind beim FC Carl Zeiss Jena angemeldet, dessen Zielstellung es ist, 5000 Mitglieder zu werben. Aus 42 Vereinen nehmen 195 Mannschaften, davon 74 Frauen- und Männer-, 121 Mädchen- und Jungenmannschaften, am regelmäßig organisierten Pflichtspielbetrieb teil. Und aus 39 Vereine beteiligen sich 54 Freizeitkicker Mannschaften an den verschiedensten Breitensportaktivitäten im Saale-Holzland-Kreis und in der Stadt Jena.

Sportliche Höhepunkte des KFA sind die jährlich stattfindenden Traditionsveranstaltungen, der Kreispokaltag mit 6 Pokalendspielen, die Endrunden der Hallenkreismeisterschaften in 14 verschiedenen Altersklassen, die beliebten G- und F-Juniorenpokalturniere. Erstmals wird am 10. Juni 2008 in bewährter Zusammenarbeit mit dem Schulamt Jena/Stadtroda und dem Kreissportbund SHK die erste Mini-Weltmeisterschaft nur für Mädchenmannschaften organisiert. Der Sepp-Herberger-Tag am 21. Juni 2008 beim SV SCHOTT JENAer GLAS, wird ein weiterer Höhepunkt im Terminkalender vom KFA, OTFB und TFV sein.

Als Ehrenmitglied des KFA wurde der langjährige KFA-Funktionär Volker Woitzat aus Lindig ernannt und ihm die Ehrennadel vom Kreissportbund Saale-Holzland in Gold verliehen.

**Bernd Bock**



**Die Mitglieder des KFA Jena/Saale-Holzlandkreis (v. l. n. r.): Kreiskassenwart Uwe Baumbach, Kreisjugendleiter Stefan Böhm, Kreispressewart Dieter Ullrich, stellv. Vorsitzender Dr. Olaf Wünsch, Vorsitzender Bernd Bock, Vorsitzender Sportgericht Lothar Objartel, Vorsitzender Spielausschuss Wolfgang Perner, Kreislehrwart Rainer Schlutter, Kreisschiedsrichterobmann Burkhard Pleßke.**

## Kreisfußballtag Meiningen - Bewährtes Führungsteam aufgefrischt

Am 29. 2. 2008 wurden in der Gaststätte „Brückenmühle“ Walldorf vom Kreisfußballtag Meiningen die Weichen gestellt, wie der Fußballkreis in der Wahlperiode 2008 - 2012 geführt wird. Neben den bewährten Sportfunktionären Rolf Christian, Robert Bloss, Uwe Sell, Volker Matthes und Ingrid Rohde kamen mit Gerold Spieß, Stephan Schadt, Hans Jürgen Herbst und Mike Noack neue, jüngere Mitstreiter ins Team.

Gerold Spieß ersetzte dabei, im Herbst 2007 in den KFA kooptiert, den leider viel zu früh verstorbenen Jugendwart Wilfried Weiß. Hans Jürgen Herbst wurde, der wachsenden Bedeutung des Frauen- und Mädchenfußballs Rechnung tragend, 2007 in den KFA aufgenommen. Mit Mike Noack hat nun auch der Kreislehrwart einen Sitz im KFA. Dazu kommt als Ehrenvorsitzender Dr. Siegfried Buchert.

Im Rechenschaftsbericht des KFA-Vorsitzenden und in den Grußworten der Gäste, Wieland Sorge, Vizepräsident des TFV, Hans Hörnlein, KFA-Vorsitzender Werra-Rennsteig, kam zum Ausdruck, dass der Fußballsport im Fußballkreis Meiningen in der vergangenen Wahlperiode gut organisiert war. Dies war der guten und zielstrebigsten Zusammenarbeit der Vereinsvorstände mit dem KFA Meiningen zu verdanken und wurde auch durch die Wahl des neuen KFA bestätigt.

Von den Problemen gilt es aber nicht die Augen zu verschließen. Dem Problem des fehlenden Nachwuchses in allen Altersklassen wird erfolgreich durch die Spielunion mit dem Fußballkreis

Werra-Rennsteig entgegengewirkt. Die Spielfähigkeit ist aber trotz der Spielunion, durch die schwache Geburtenrate nach der Wende, gefährdet. Die Anzahl derer, die sich in Ehrenamtsfunktionen für den Fußball einsetzen, wird immer geringer, deshalb kommt der Ehrenamtsinitiative des DFB eine hohe Bedeutung zu, die in manchen unserer Vereine noch als lästige Pflichtaufgabe angesehen wird, ohne ihre positive Wirkung für den eigenen Verein und den kreislichen Fußball zu erkennen.

Auch die ungenügende Anzahl der aktiven Schiedsrichter gibt zum Bedenken Anlass. Deshalb verabschiedete der Kreisfußballtag einen Vorschlag an den Verbandstag des TFV, die Entschädigung der Schiedsrichter um 5 Euro zu erhöhen. Damit soll erreicht werden, dass junge neue Schiedsrichter auf Dauer den Weg zum organisierten Fußballsport finden und auch erfahrene Spieler Schiedsrichter werden, die bisher kaum erreicht wurden. Und nicht zuletzt muss ein Ausgleich zum Horrorbenzinpreis her.

Besonders gewürdigt wurden durch die Redner die Erfolge im Mädchenfußball und im Bereich Alte Herren, in dem jetzt Wettkämpfe und Meisterschaften bis zur Ü 60 ausgetragen werden und die älteren Fußballer so bei ihrem Verein und bei der Stange gehalten werden können.

Ingrid Rohde (Kassenwart des KFA), Dieter Krieb (ausscheidender Vorsitzender des Sportgerichtes) und Dieter Köhler (Schiedsrichteransetzer) wurden auf dem Kreisfußballtag mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold geehrt wurden. Weitere Fußballfunktionäre der Vereine waren stolz, die Ehrennadeln in Silber und Bronze zu erhalten.

Volker Matthes

## Kreisfußballtag Sonneberg - Wieder mehr Mannschaften im Nachwuchsbereich

Zum 6. Kreisfußballtag begrüßte der KFA-Vorsitzende Jürgen Reinmann neben den Delegierten der Vereine den Vorsitzenden des BFA Südthüringen, Peter Brenn, den 1. Beigeordneten der Landrätin, Hans-Peter Schmitz, und den Vorsitzenden des Kreissportbundes Sonneberg, Hartmut Franz. Von den 36 Delegierten waren 35 anwesend, darunter alle KFA-Mitglieder. Als einziger Verein fehlte der TSV 1894 Unterlind.

Der KFA-Vorsitzende Jürgen Reinmann zog in seinem Rechenschaftsbericht ein durchwachsendes Fazit. Gegenwärtig, so der Vorsitzende, sind 2920 Sportfreunde in 28 Vereinen im Landkreis Sonneberg organisiert. Der Mitgliederrückgang konnte zwar im Vorjahr gestoppt werden, aber in diesem Jahr hat der KFA wieder einen Mitgliederrückgang zu verzeichnen, so dass die 3000er-Marke an Mitgliedern nicht mehr erreicht wurde.

Der Spielausschussvorsitzende Jürgen Eckstein, der nicht wieder für den KFA kandidierte, sprach von einer durchwachsenden Legislaturperiode. Als Ursachen für den allgemeinen Niveauverlust machte er den Mitgliederrückgang, die mangelnde Qualifikation der Trainer/Übungsleiter, die Abwanderungswelle von Jugendlichen sowie die viel zu geringe Wertschätzung des Ehrenamtes in unserer Gesellschaft verantwortlich.

Im Frauen- und Jugendbereich konnte der Negativtrend indes aufgehalten werden.

Lehrwart Peter Götte sprach vom Ziel, jährlich 15 Teamleiter auszubilden. „Dies ist uns im letzten Jahr gelungen.“ Schiedsrichter-Obmann Mario Kluck sprach von durchaus guten Ansätzen im Schiedsrichterwesen, aber insgesamt habe man das Ziel nicht erreicht. Breitensportwart Manfred Kob registrierte einen Rückgang der Teilnehmer in der AK 35, dafür aber einen Anstieg der AK 45 und AK 50. Lobend erwähnt wurde der SC 09 Effelder mit 6 Teilnahmen in der AK 35.

Der Vorsitzende des Sportgerichtes, Lars Hartmann, musste in der Amtsperiode von 2004 bis 2008 insgesamt 83 Verfahren behandeln. Dies sind genauso viel wie im Berichtszeitraum von 2000 bis 2004. Häufigste Delikte waren Schiedsrichter-Beleidigungen und Tätlichkeiten sowie der Einsatz von unberechtigten Spielern. Seitens des TFV und des KFA Sonneberg wurden die Sportfreunde Jens Krauß (Neuhaus) und Jürgen Eckstein (Seltendorf) mit der „Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes“ in Gold geehrt.

Für die Legislaturperiode 2008 bis 2012 wurden in den neuen KFA gewählt: Jürgen Reinmann (Vorsitzender), Rainer End (stellvertretender Vorsitzender), Falk Bohl (Spielausschussvorsitzender/neu), Mike Bräutigam (Vorsitzender Jugendausschuss), Karin Walter (Schatzmeisterin), Ralf Eichhorn (Vorsitzender Breitensport/neu), Mario Kluck (Schiedsrichterobmann), Torsten Ihle (Pressewart/Schriftführer). Als Vorsitzender des Sportgerichtes fungiert weiter Lars Hartmann (Rauenstein).

Jürgen Eckstein



Der neugewählte KFA Meiningen (v. l. n. r.): Spielleiter Robert Bloss, Lehrwart Mike Noack (neu), der Ehrenvorsitzende Dr. Siegfried Buchert, Hans-Jürgen Herbst (Mitglied Frauen- und Mädchenfußball), der Vorsitzende Rolf Christian, Schiedsrichterwart Uwe Sell, Volker Matthes (Öffentlichkeits- und Breitensportausschuss sowie Ehrenamtsbeauftragter), Jugendwart Gerold Spieß (neu) und Kreissportrichter Stefan Schadt (neu). Krankheitsbedingt fehlte die neue und alte Kassenwartin Ingrid Rohde.

Foto: Rüdiger Paura

### Kreisfußballtag Kyffhäuserkreis - Nach 52 Jahren gab Erich Scholz Amt des KFA-Vorsitzenden ab

Nach 52 Jahren als Vorsitzender des Kreis-Fußball-Ausschusses gab Erich Scholz das Zepter im Kyffhäuserkreis aus der Hand. Jürgen Schweser (Esperstedt), der bisherige Spielausschuss-Vorsitzende, übernimmt diese Aufgabe und steht nach der Wahl vom 16. Februar an der Spitze der Fußballleitung des Kreises.

Es war nicht die einzige Veränderung im KFA, die der Kreisfußballtag, an dem 86 Prozent der Stimmberechtigten aus den Vereinen teilnahmen, beschloss. Insgesamt vier neue Funktionäre gehören nun der Kreis-Führungsspitze an.

Neuer Stellvertreter wurde Hilmar Langbein (Bad Frankenhausen). Dem Spielausschuss steht ab sofort Jörg Steinmetz (Almenhausen) vor. Mit Kerstin Seemann (Oldisleben), die für den Bereich Frauen- und Mädchenfußball zuständig ist, wurde erstmalig auch eine Frau in den KFA gewählt. Die Funktion eines Lehrworts besetzt Martin Scholz (Artern).

Wie bisher führt Hans Graf (Bretleben) den Jugendausschuss. Auch Andreas Kunze (Großenberich) ist weiterhin der Schiedsrichterobmann. Uwe Lippold (Bad Frankenhausen), in der zurückliegenden Wahlperiode der Scholz-Stellvertreter, übernimmt nun den Breitensport-Ausschuss. Armin Burghardt (Hachelbich) zeichnet auch weiterhin für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

Keine Änderung gab es hinsichtlich des Sportgerichtsvorsitz. Diesen Platz hat für die nächsten vier Jahre erneut Martin Schaper (Bad Frankenhausen) inne.

**Armin Burghardt**

### Kreisfußballtag Saale-Orla-Kreis - Wolf-Dietmar Pavel nun ein gewählter Vorsitzender

Im September 2005 übernahm Wolf-Dietmar Pavel nach dem plötzlichen Tod von Dietmar Rabold das Amt des KFA-Vorsitzenden des Saale-Orla-Kreises. Der Kreisfußballtag in Dittersdorf zeigte, dass man mit der Arbeit von Pavel zufrieden war. Die Delegierten schenken ihm deshalb das Vertrauen für die nächste Wahlperiode.

Im Gespräch mit dem nun gewählten KFA-Boss erfuhren wir, dass er nach seinem Antritt vor allem dafür gesorgt habe, die Eigenverantwortlichkeit der KFA-Mitglieder zu stärken, die Strukturen neu zu ordnen und auch eine Geschäftsverteilung einzuführen. Das hätte Erfolge nach sich gezogen.

Vor allem im Nachwuchs zeigt das Barometer nach oben, Besonders stolz ist man im Saale-Orla-Kreis auf den guten Stand in der Aus- und Fortbildung. Hier nimmt dieser Fußballkreis in Thüringen immerhin den 5. Platz ein. „Das ist vor allem ein Verdienst von Lehrwart Klaus Günther“, sagte der KFA-Vorsitzende.

Dagegen ist Wolf-Dietmar Pavel mit der Entwicklung im Schiedsrichterwesen nicht zufrieden. Auch im Schul- und Mädchenfußball habe sich trotz zahlreicher Versuche kaum etwas bewegt. Hier kritisierte der bisher amtierende und nun auch gewählte KFA-Vorsitzende vor allem das Staatliche Schulamt in Stadroda. Pavel forderte außerdem auf, die vom Thüringer Fußball-Verband bereitgestellten Gelder für den Schul- und Mädchenfußball zu nutzen.

Reserven zeigten sich bei den Vereinen im Umgang mit der modernen Kommunikationstechnik. Die elektronischen Postfächer würden bislang

kaum genutzt. Weitere Impulse erwartet er in der Ehrenamtsarbeit, für die nun Lothar Bohn, der bisherige Stellvertreter, zuständig ist.

Der Kreisfußballtag wurde genutzt, um verdienstvolle Ehrenamtliche zu würdigen.

Abgestimmt wurde über einen Antrag, der vorsieht, die Bestimmungen wegen nicht erfüllter Verpflichtungen aus der TFV-Satzung und den Ordnungen zu verschärfen, so dass bei Terminverzug eine Spielsperre der 1. Männermannschaft möglich ist.

Eine Überraschung gab es bei der Wahl zum Schiedsrichterobmann. Hier erhielt nicht der vom KFA favorisierte Peter Weise die erforderliche Stimmenzahl, sondern Ulrich Kühn, der bisherige Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses. Ihn schlug der FSV Orlamünde vor. Da es also zwei Vorschläge für diese Funktion gab, wurde eine geheime Wahl notwendig. 83 Prozent der Stimmberechtigten waren erschienen aus einem Kreis, der 4 057 Mitglieder umfasst, die in 45 Vereinen aktiv spielen.

### Kreisfußballtag Sömmerda - Jürgen List wurde Nachfolger von Horst Kunze

Der KFA Sömmerda wählte am 16. Februar in Günstedt seine neue Führungsmannschaft. Die ist bis auf eine Ausnahme die „alte“. Nur der Kapitän hat gewechselt. Jürgen List (Schwerstedt) löst Horst Kunze als KFA-Vorsitzender ab. Horst Kunze, eine Wahlperiode Chef im Fußballkreis Sömmerda, stellte sich nicht wieder zur Verfügung.

Doch das langjährige KFA-Mitglied - der 72-Jährige Günstedter gehört diesem Organ seit 1962 an, war 38 Jahre der Spielausschussvorsitzende und gleichzeitig Stellvertreter des KFA-Vorsitzenden - wird weiterhin im Spielausschuss mitarbeiten und für den Kreispokal zuständig sein.

Unter Führung von Jürgen List werden die Geschicke im KFA Sömmerda weiterhin bestimmen: Heiko Meinung (Stellvertreter/Kölleda), Ulrich Liebermann (Vorsitzender des Spielausschusses/Spröttau), Reinhard Lahnor (Vorsitzender des Jugendausschusses und Lehrwart/Sömmerda), Lutz Nimptsch (Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses/Erfurt), Tobias Schmidt (Kassenwart/Schloßvippach), Klaus Hofmann (Vorsitzender des Breitensport-Ausschusses/Leubingen), Gudrun List (Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses/Schwerstedt) und Dieter Wendler (Vorsitzender des Sportgerichts/Spröttau). Ines Frauwald (Sömmerda), die in der vergangenen Wahlperiode bereits in den KFA kooptiert wurde, zeichnet auch künftig für den Frauen- und Mädchenfußball verantwortlich.

Harry Wießner, Schatzmeister im Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes, vertrat die Verbandsspitze und zeichnete den scheidenden KFA-Vorsitzenden Horst Kunze für seine Verdienste mit der „Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes“ aus. **H.K.**



*Die Mitglieder des KFA Saale-Orla-Kreis (v. l. n. r.): Joachim Geßner (Jugendausschussvors.), Hans-Jürgen Kammacher (Sportgericht), Lothar Gaebler (Ehrenmitglied), Dieter Fuldner (Breitensport), Lothar Bohn (Ehrenamtsbeauftragter), Helmut Schwerdtner (Spielausschussvors.), Manfred Kummer (Pressewart), Jürgen Schaller (Kassenwart), Wolf-Dietmar-Pavel (Vorsitzender), Heinz Linke (Ehrenmitglied), Mike Lehmann (Stellvertreter), Klaus Günther (Lehrwart), Ulrich Kühn (Schiedsrichterobmann), Peter Orlamünder (Frauen- und Mädchenfußball).*

### Kreisfußballtag Unstrut-Hainich-Kreis - Karl-Heinz Schütz bleibt KFA-Vorsitzender

Ohne größere Überraschungen verlief der Kreisfußballtag des Unstrut-Hainich-Kreises in der Gemeindegaststätte Schönstedt. In seinem Bericht ging der alte und neue Vorsitzende, Karl-Heinz Schütz, unter anderem auf die großen Schwierigkeiten bei seiner Amtsübernahme ein. Nach dem Tod des langjährigen KFA-Vorsitzenden Heinrich Loth musste er quasi über Nacht die laufenden Geschäfte übernehmen.

Als besonders positiv hob Karl-Heinz Schütz die Entwicklung vor allem in den unteren Altersklassen hervor. Hier war seit langem erstmals wieder ein Zuwachs an Mannschaften zu verzeichnen. Kopfzerbrechen bereitet dagegen die Tendenz bei den A-, B- und C-Junioren. Nur durch Experimente, wie die Spielform „9 gegen 9“, ist hier ein einigermaßen vernünftiger Spielbetrieb überhaupt noch möglich. Vielen Vereinen und selbst Spielgemeinschaften fehlen schlicht und einfach die Jugendlichen, um eine „richtige“ Großfeldmannschaft auf die Beine zu stellen.

Weniger erfreulich ist die Situation der Trainerausbildung. So mussten in den letzten Jahren alle geplanten Lehrgänge abgesagt werden, da jeweils nicht die erforderliche Mindestteilnehmerzahl, die für eine Förderung solcher Lehrgänge notwendig ist, erreicht wurde. Doch auch hier sollen neue Wege gegangen werden, in dem sich der KFA an den Kosten beteiligt.

Ein Kreisfußballtag ist auch immer Anlass für Auszeichnungen. Diese gehen allerdings oftmals gerade an langjährigen Vereinsvorsitzenden vorüber, da sie sich nicht selbst vorschlagen wollen. Deshalb wurden durch Karl-Heinz Schütz auf Vorschlag des KFA Unstrut-Hainich-Kreis folgende

Sportfreunde geehrt: „Ehrennadel des TFV“ in Gold: Carsten Kälz (Nägelstedt), Ehrennadel in Silber: Gunnar Burgsdorf (Merkleben), Ehrennadel in Bronze: Ilka Braun (Tüngeda), Gerhard Schütz (Langula), Matthias Lier (Horsmar), Manfred Rödiger (Struth).

Durch Udo Penbler-Beyer, den Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses des TFV, wurden weiterhin ausgezeichnet: Erich Mock (Diedorf) mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Silber und Karl-Heinz Schütz (Bollstedt) mit der „Verdienstnadel des NOFV“. Darüber hinaus wurde Erich Mock, der für sein Amt als Kassenwart aus Altersgründen nicht noch einmal gewählt werden wollte, mit der neu geschaffenen Ehrennadel des KFA Unstrut-Hainich geehrt und darüber hinaus zum Ehrenmitglied des KFA Unstrut-Hainich ernannt.

Spannungshöhepunkt war die Abstimmung zum einzigen Antrag, gestellt durch den Jugendausschuss des KFAH, an den Kreisfußballtag. Danach sollen alle Kreisligisten verpflichtet werden, mindestens zwei Nachwuchsmannschaften zu stellen. Dies soll auch im Rahmen einer Spielgemeinschaft möglich sein. Bei Nichterfüllung dieser Auflage wird ein Strafgeld fällig. Vereine der 1. und 2. Kreisklasse sind davon nicht betroffen. Mit 37:18 Stimmen wurde dieser Antrag angenommen und ist damit für die kommende Saison verbindlich.

Die Wahl des neuen KFA bzw. der Ausschüsse verlief dann weit weniger spannend. Nahezu ohne Ausnahme wurden die vorgeschlagenen Kandidaten ohne Gegenstimmen gewählt.

Auf Grund der recht zentralen Lage der Gemeinde Schönstedt überraschte es nicht, dass die Delegierten diesen Ort für den nächsten Kreisfußballtag 2012 wählten.

Die Zusammensetzung des neu gewählten KFA Unstrut-Hainich-Kreis: Vorsitzender des KFA:

Karl-Heinz Schütz (Bollstedt), Vorsitzender Spielausschuss: Gerhard Busse (Bad Tennstedt), Vorsitzender Jugendausschuss: Carsten Kälz (Nägelstedt), Vorsitzender Schiedsrichterausschuss: Marko Wartmann (Großvargula), Kassenwart: Marko Schröter (Schönstedt), Verantw. Öffentlichkeitsarbeit: Jens Freytag (Bad Langensalza), Kreislehrwart: Uwe Hensel (Schlotheim), Verantwortlich für Frauen- und Mädchenfußball: Katja Schiller (Schlotheim), Ehrenamtsbeauftragter: Uwe Stöber (Mühlhausen), Vorsitzender Sportgericht: Wolfgang Heyer (Großengottern).

Jens Freytag

### Kreisfußballtag Werra-Rennsteig-Kreis - Nur der Kassenwart ist neu

Auf dem 5. Kreisfußballtag des Werra-Rennsteig Kreises wurde Hans Hörnlein (Suhl) zum dritten mal und einstimmig für vier weitere Jahre in seinem Amt bestätigt.

In Anwesenheit von Landrat Ralf Luther, TFV-Vize Wieland Sorge und des BFA-Vorsitzenden Peter Brenn erstattete Hans Hörnlein den Rechenschaftsbericht des KFA. Auf der Habenseite stand die Stabilisierung der Mitgliederzahl im größten Fachausschuss des Kreissportbundes. Genau 4450 aktive Fußballer, Verantwortliche und Freunde am Spiel mit dem „runden Leder“ sind registriert und sorgen für einen umfänglichen, gut organisierten Spielbetrieb. Auch steigt stetig die Zahl der lizenzierten Übungsleiter. Im Berichtszeitraum konnten ebenso 27 Teamleiter ihre Befähigung erwerben. Deutlich sprach der KFA-Vorsitzende an, dass die Aktivitäten in der Bildung und Erhaltung von Mannschaften für den Mädchenspielbetrieb nicht das erhoffte Ergebnis brachten. Sehr gut funktioniert die Zusammenarbeit mit dem KFA Meiningen im Nachwuchsspielbetrieb. Hierfür konnte der Chef der Spielunion, Gerd Böhm, den ausdrücklichen Dank von Hans Hörnlein entgegennehmen. Im Schiedsrichterwesen steht der Kreis - auch im Verbandsvergleich - dank der engagierten Arbeit von KSO Sandy Hoffmann gut da. Im Freizeit- wie auch im Alte-Herren-Spielbetrieb ist eine rege Teilnahme von Mannschaften aller Altersklassen zu registrieren. Höhepunkte sind in diesem Bereich die Hallenmeisterschaften. Ausführlich ging der Vorsitzende auf die vorbildliche Unterstützung bei der Popularisierung und Berichterstattung des Fußballsports im Werra-Rennsteig-Kreis durch unsere beiden Heimatzeitungen „Freies Wort“ und „Südthüringer Zeitung“ ein.

Die gute Arbeit des KFA honorierten die Delegierten mit der fast einmütigen Wiederwahl der bisherigen Funktionsträger. Nur bei der Wahl der Sportrichter wurde eine Gegenstimme und eine Stimmenthaltung abgegeben. Für den aus persönlichen Gründen ausscheidenden Kassenwart Karl Heinz Gießler wurde der bisherige „Vize“ Bernd Amborn in dieses Amt gewählt.

Karl-Heinz Gläser



Die Mitglieder des KFA Werra-Rennsteig-Kreis (v. l. n. r.): Wolfgang Ernst (Kassenprüfer), Heinz Lothar Senz (Vors. Sportgericht), Hans Hörnlein (KFA-Vorsitzender), Gerd Böhm (Vors. Jugendausschuss), Sandy Hoffmann (Vors. Schiedsrichterausschuss), Klaus Wolf (Vors. Breitensportausschuss), Karl-Heinz Gläser (Pressewart), Peter Freche (stellv. KFA-Vorsitzender und Vors. Spielesschuss), Bernd Amborn (Kassenwart und Ehrenamtsbeauftragter).

Um es klar zu sagen.  
Gegentore versichert **die**  
**SV** nicht. Dafür so  
ziemlich **alles andere.**



**Wir beraten Sie gern.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

**SV** Sparkassen  
Versicherung

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2008 der E-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der E-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Uwe Bartnitzki (Betreuer), Lion Lauberbach, Adrian Achilles, Timm Witzenhau, Michel Stein, Fabian Schimmel, Max Franke, Lukas Kästner, Karsten Voigt (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Justin Kaps, Max Pommer, Philipp Konjevic, Paul Schneider, Dario Helbing.

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2008 der F-Junioren: FSV Wacker 03 Gotha



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der F-Junioren wurde der FSV Wacker 03 Gotha, ganz hinten: U. Baumbach (Trainer); hintere Reihe (v. l. n. r.): Jean Luca Bromund, Luiz Schack, Jonathan Roth, Til Schwarz, Marc Fleischhauer, Julian Knoll, Leon Augustin; vordere Reihe (v. l. n. r.): Nick Wollschläger, Florian Kehbel, Janis Nette, Tim Bernecker, Dominik Jahns.

## Gute Arbeit mit dem Nachwuchs zahlt sich aus

Zunächst als U 20-Nationalteam gemeldet, bezeichnet der Deutsche Fußball-Bund die Vertretung von Maren Meinert beim Turnier in La Manga nun als U 23-Nationalmannschaft. Nach dem Auftaktsieg über Norwegen am 11. Februar gewann die DFB-Elf auch ihr zweites Spiel gegen England. Der Sieg fiel mit 2:1 (0:0) knapp aus.

Im Tor stand diesmal Jana Burmeister, die Auswahlchlussfrau des TFV und Torhüterin beim Bundesligisten FF USV Jena. Für sie war das bereits ihr 26. Länderspiel und ihr erstes im U 23-Team. Mit der Nationalmannschaft U 19 wurde Jana im Vorjahr Europameisterin.

Jana Burmeister, die im März ihren 19. Geburtstag feierte, steht mit dem FF USV Jena in der 2. Bundesliga an der Tabellenpitze. Ärgster Konkurrent im Kampf um die Spitze ist der VfL Sindelfingen, der am 17. Spieltag nur um drei Punkte zurücklag.

Jana begann mit dem Fußball bei der SG 1951 Sonneberg im Alter von 7 Jahren. Ihr erster Trainer war Holger Armbrorst. Jana, die eine echte „Sportskanone“ ist, nahm regelmäßig am Training des DFB-Stützpunktes Sonneberg, teil. Die damaligen Trainer Reiner End und Peter Götte empfahlen Jana den Landesauswahltrainern für die Thüringenauswahl. Durch ihre sehr guten Leistungen kam Jana zum FF USV Jena, von wo aus sie den Sprung in die U 17- und U 19-Nationalmannschaften schaffte.

Die SG 1951 Sonneberg, Janas Stammverein, profitiert von den herausragenden Leistungen von Jana, denn für Spieler oder Spielerinnen, die das DFB-Trikot tragen, erhält der Ausbildungsverein einen finanziellen Zuschuss. Der DFB würdigt damit die Nachwuchsarbeit in den Vereinen. Gleichzeitig, das sagte Landestrainer Hubert Steinmetz, soll dieses Geld wiederum in die Nachwuchsarbeit fließen, zum Beispiel in den Aufbau einer neuen G- oder F-Juniorenmannschaft.

Dieses Beispiel soll Ansporn für alle Vereine des Landkreises Sonneberg sein, denn Nachwuchsarbeit lohnt sich. Sie nutzt der Aufrechterhaltung und Verbesserung der eigenen Mannschaften oder den Auswahlmannschaften des Verbandes und des DFB, für die Talente ausgebildet werden.

Im Rahmen der Überprüfung des Stützpunktes Steinach/Sonneberg überreichte Landestrainer Hubert Steinmetz in Anwesenheit der Stützpunkttrainer Reiner End, Peter Götte, René Köhler, der U19-Nationalspielerin Jana Burmeister und der Thüringenauswahl-Spielerin U15, Sandra Bernet (Mupperg), dem Vereinsvorsitzenden und dem Abteilungsleiter Fußball der SG 1951 Sonneberg, Rolf Schwämmlein und Torsten Ihle, einen Scheck in Höhe von 3700 €.

H.G./Jürgen Eckstein

## Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Mädchen B: TSV 1866 Sundhausen



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Mädchen B wurde der TSV 1866 Sundhausen (v. l. n. r.): Trainer Strensch, Julia Walter, Michele Schilling, Janett Wochnik, Julia Wochnik, Madleen Wicke, Christiane Koch, Daniela Schwabe, Sandra Drehmann; mit zum Landesmeister gehört (nicht auf dem Foto) Ines Fehringer.

## Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Mädchen C: TSV 1866 Sundhausen



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Mädchen C wurde der TSV 1866 Sundhausen (v. l. n. r.): Antonia Herget, Franziska Blum, Sarah Wiegand, Julia Wochnik, Sarah Rosenbusch, Christiane Koch, Janett Wochnik; mit zum Landesmeister gehören (nicht auf dem Foto) Michelle Baumbach und Dennis Röse (verantwortlicher Übungsleiter).



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

### NOFV-Hallenmeisterschaften 2008

#### C-Junioren

FC Carl Zeiss Jena belegt 5. Platz

#### D-Junioren

FC Rot-Weiß Erfurt belegt 2. Platz

#### NOFV-Futsal-Cup

SV 1924 Münchenbernsdorf belegt 5. Platz

### TFV-Hallenmeisterschaften 2008

#### Junioren „Schumann Reisen“-Cup

##### E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt

2. SV Schmölln 1913

3. SG Krayenberg Gumpelstadt

##### F-Junioren

1. FSV Wacker 03 Gotha

2. SG Meiningen

3. FC Carl Zeiss Jena

##### Mädchen B

1. TSV 1866 Sundhausen

2. 1. FFV Erfurt

3. SG Eisenberg/Hermisdorf

##### Mädchen C

1. TSV 1866 Sundhausen

2. SG Oberweimar/Weimar 03

3. FF USV Jena

##### Mädchen D

1. SG Weimar 03/Oberweimar

2. SG Eisenberg/Hermisdorf

3. SG Meiningen

##### Mädchen E

1. BSC Apolda

2. FC Lok Saalfeld

3. SG Eisenberg/Hermisdorf

##### Alte Herren Ü 60

1. 1. Suhler SV 06

2. FSG Suhl-Friedberg

3. SG Reurieth

##### Alte Herren Ü 55

1. 1. Suhler SV 06

2. SV Glück-Auf Lehesten

3. SG Reurieth

##### Alte Herren Ü 50

1. SV Motor Altenburg

2. SV Motor Katzhütte-Oelze

3. VfB Grün-Weiß 90 Erfurt

##### Alte Herren Ü 45

1. SV Empor Erfurt

2. 1. Suhler SV 06

3. 1. FC Gera 03

##### Alte Herren Ü 35

1. SV Blau-Weiß Herges-Hallenberg

2. FC Union Mühlhausen

3. SSV Vimaria Weimar

##### Futsalmeisterschaft

1. SV 1924 Münchenbernsdorf

2. FT Jena

3. FT Erfurt

##### Bestenermittlung Freizeitmannschaften

1. THC Puffbohlen

2. Trumpf Medizin Saalfeld

3. FSV Silvester 91 Bad Salzungen





Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

## Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Mädchen D: SG Weimar 03/Oberweimar

### Hallenmeisterschaften 2008 in den Fußballbezirken

#### Ostthüringen

##### Alte Herren Ü 55

1. SG Post/Westvororte Gera
2. SV Glück-Auf Lehesten
3. FSV Falka

##### Alte Herren Ü 50

1. SV Motor Altenburg
2. SV Motor Katzhütte-Oelze
3. SG Post/Westvororte Gera

##### Alte Herren Ü 45

1. 1. FC Gera 03
2. SV Motor Katzhütte-Oelze
3. SV 1924 Münchenbernsdorf

##### Alte Herren Ü 35

1. TSV 1860 Ranis
2. TSV 1872 Langenwetzendorf
3. Geraer Freizeitkicker 94

##### Bestenmittlung Freizeitmanschaften

1. TuS Schmölln
2. Trumpf Medizin Saalfeld
3. SV Güldequelle Löhma

#### Westthüringen

##### Alte Herren Ü 50

1. VfB Grün-Weiß 90 Erfurt
2. FC Union Mühlhausen
3. SV Empor Erfurt

##### Alte Herren Ü 45

1. SSV Vimarä Weimar
2. SV Empor Erfurt
3. SG Leinefelde/Wingerode

##### Alte Herren Ü 35

1. FC Union Mühlhausen
2. SSV Vimarä Weimar
3. FSG 99 Salza Nordhausen

##### Bestenmittlung Freizeitmanschaften

1. USV Erfurt
2. Puffbohnen Erfurt
3. Nordsturm Eisenach

#### Südthüringen

##### Frauen

1. TSV Grün-Weiß 06 Sünna
2. SV Schwarz-Weiß 09 Farnbach
3. SV 08 Steinach

##### Alte Herren Ü 60

1. SG Reurieth
2. FSG Suhl-Friedberg
3. VfL Meiningen 04

##### Alte Herren Ü 55

1. 1. Suhler SV 06
2. SG Reurieth/Veilsdorf
3. FSG Suhl-Friedberg

##### Alte Herren Ü 50

1. SG Veilsdorf/Eisfeld
2. FSV Kali Werra Tiefenort
3. SG Zella-Mehlis/Dietzhausen

##### Alte Herren Ü 45

1. SG Glücksbrunn Schweina
2. SG Hildburghausen
3. 1. Suhler SV 06

##### Alte Herren Ü 35

1. SV Blau-Weiß Herges-Hallenberg
2. 1. Suhler SV 06
3. SV Gumpoldia Gumpelstadt

##### Bestenmittlung Freizeitmanschaften

1. FSV Silvester 91 Bad Salzungen
2. Hopfen Meiningen
3. SPG-Boxring Suhl



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Mädchen D wurde die SG Weimar 03/Oberweimar, hintere Reihe (v. l. n. r.): Lisa Fischer, Janine Rammelt, Elaine Braunholz, Clara Liepsch, Klaus Braunholz (Trainer), Helena Hanneder, Rahel Stalph; vordere Reihe (v. l. n. r.): Verena Urbach, Stefanie Untermann, Josefa Kuhn, Marie Strich.

## Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Mädchen E: BSC Apolda



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Mädchen E wurde der BSC Apolda, hintere Reihe (v. l. n. r.): Andreas Labahn (Trainer), Anja Heuschkel, Maria Fischer, Trainer Sebastian Roth; vordere Reihe (v. l. n. r.): Lisa Rost, Jil Putze, Katja Groll, Sina Müller; liegend: Torfrau Sara Hartmetz.

# ERHARD<sup>®</sup> SPORT

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

## SOCCERENA

und vieles mehr aus der Welt des Sports...



... finden Sie im aktuellen  
ERHARD SPORT-Katalog.  
Fordern Sie noch heute  
Ihr **Gratis-Exemplar** an!

Katalog-Hotline:  
**09861 406-92**

**E**  
shop

Oder kaufen Sie rund  
um die Uhr in unserem  
**Online Shop** ein.

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

ERHARD SPORT International GmbH & Co. KG  
Oberer Kaiserweg 8 · 91541 Rothenburg o.d.T.

# U 20-Auswahl des TFV mit guter Leistung

**Beim DFB-Länderpokal mit zwei Siegen, einem Remis und einer Niederlage auf Platz 7**

Mit einem sehr guten 7. Platz kehrte die U 20-Frauenauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes vom DFB-Länderpokal aus Duisburg (15.-18.3.) zurück. Zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage - das ist die Bilanz der von Verbands-sportlehrer Hubert Steinmetz betreuten Frauen.

Damit haben die Kickerinnen aus dem Freistaat ebenso wie die U 16-DFB-Auswahl (5.) und Brandenburg (6.) fünf Punkte - beim Turnier gab es für einen Sieg nur zwei Punkte - erreicht. Nur das schlechtere Torverhältnis trennte diese drei Teams. Die Thüringerinnen starteten mit einem 1:1 gegen Südbaden in das viertägige Turnier. In dem Spiel war sogar ein Sieg möglich, aber die TFV-Vertretung vergab in den Schlussminuten zwei „Riesen“. Das Tor für die Steinmetz-Elf erzielte Franziska Thieme (1. FC Gera 03). Sie traf vom Strafstoßpunkt, wobei ihr erster erfolgreicher Schuss zurückgepfiffen wurde und sie den

zweiten Elfer erst im Nachschuss verwandelte. Das 1:0 gegen Sachsen im zweiten Vergleich fiel zwar knapp aus, spiegelt aber nicht annähernd die Spielanteile wider. Denn die TFV-Vertretung war klar überlegen, versäumte es aber, mehr Treffer zu erzielen.

Eine famose Leistung zeigten die Frauen aus dem Freistaat in der Begegnung mit der favorisierten U 16-Vertretung des DFB. „Das war eine der besten Vorstellungen, die eine Frauenauswahl bei einem Länderpokal-Turnier geboten hat.“, geizte Hubert Steinmetz nicht mit Anerkennung für seine Frauen. Für die schoss Stephanie Milde das „goldene“ Tor. Doch diese Partie kostete viel Kraft. So bezog man zum Abschluss gegen das starke Team von Westfalen eine 0:1-Niederlage. Die sei in Ordnung gegangen, befand der Trainer.

„Wir haben ein beachtliches Turnier gespielt. Das ist das Ergebnis der guten Arbeit in den Vereinen, insbesondere beim FF USV Jena, der das Gros der Spielerinnen stellte, und der unkomplizierten

Zusammenarbeit zwischen dem Verband und den Gemeinschaften. Heidi Vater, die Bundesliga-Trainerin aus Jena war ja selbst als Co-Trainerin mit in Duisburg dabei“, so der Verbandssportlehrer. Herausragende Spielerin über die gesamten Tage war Franziska Thieme. Sehr auffällig agierten auch Mannschaftskapitänin Stephanie Milde sowie Stephanie Krämer und Sylvia Arnold (FF USV). Auch Julia Arnold habe ihre Sache sehr gut gemacht. Das treffe auch auf Torhüterin Jana Burmeister zu, die fehlerlos hielt.

Den Länderpokal gewann Württemberg vor Westfalen und dem Saarland.

Diese Spielerinnen bildeten das Aufgebot der U 20-Vertretung des TFV: Jana Burmeister, Isabella Schmitt, Stephanie Kraemer, Julia Arnold, Elisa Müller, Sylvia Arnold, Kerstin Burgey, Stephanie Milde, Lisa Seiler und Julia Bätz (alle FF USV Jena), Aileen Osterwold, Sandra Schuhmann, Elisa Trepschinski, Franziska Thieme, (alle 1. FC Gera 03), sowie Cornelia Knoll und Julia Dworschak (SG Eisenberg/Hermsdorf). H.G.

## Die Thüringer U 15-Mädchen kamen in Lindow auf 2. Platz

**Drei Siege, ein Remis und eine Niederlage beim NOFV-Länderpokal**

Die Landesauswahl 1993/94 des Thüringer Fußball-Verbandes belegte beim Länderpokalturnier des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes in der Sportschule Lindow (28.-30.03.) unter den sechs Vertretungen einen sehr guten 2. Platz.

Die diesmal von DFB-Stützpunktrainer Andreas Schneider (Ilmenau) betreute TFV-Mannschaft - ihm assistierte Vorstandsmitglied Bärbel Friedel - musste nach drei Siegen und einem Remis erst zum Abschluss im Vergleich mit Mecklenburg-Vorpommern eine Niederlage hinnehmen.

Zuvor hatte man gegen die Teams von Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin jeweils 1:0 gewonnen. Die Tore erzielten Vivien Beil (FF USV Jena), Liza-Kristin-Puchta (VfB Oberweimar) und Desiree Pflügner (FF USV Jena). Während die Thüringerinnen gegen Sachsen-Anhalt und Berlin verdient gewannen und sich dabei vor allem im Deckungsverhalten von ihrer besten Seite zeigten, fiel der knappe Erfolg über Brandenburg glücklich aus.

Eine ganz starke Leistung bot die TFV-Elf gegen den späteren NOFV-Gewinner Sachsen. Beim 0:0 ließ man dem Kontrahenten nur eine einzige Chance.

Zum Abschluss unterlag die TFV-Auswahl den bis dato sieglosen Mädchen aus Mecklenburg-Vorpommern mit 1:2. Hier schoss Puchta den zwischenzeitlichen Ausgleich. Aber die Talente aus dem Freistaat vermochten nicht, an die Leistung der vorangegangenen Begegnungen anzuknüpfen.

Andreas Schneider war mit der geschlossenen Mannschaftsleistung seiner Mädchen zufrieden. Heraus ragte aber noch die vom SV 08 Steinach zum FF USV Jena gewechselte Desiree Pflügner.

**Der Endstand:**

1. Sachsen 7:1 Tore/10 Punkte, 2. Thüringen 4:2/10; 3. Brandenburg 6:3/9; 4. Berlin 3:5/4; 5. Sachsen-Anhalt 3:76/4; 6. Mecklenburg-Vorpommern 2:7/3.

Diese Mädchen vertraten den TFV in Lindow: Vanessa Müller (Spg. Lengefeld/Stein), Julia Wochnik, Janett Wochnik (TSV 1969 Sundhausen), Katja Tschiesche (FC Union Mühlhausen), Liza-Kristin Puchta (VfB Oberweimar), Anne-Christin Flor (1. FFV Erfurt), Sina Trinkler (BW Völkershäuser), Desiree Pflügner (FF USV Jena), Sandra Bernet (SC 06 Oberlind), Stefanie Klug (WSG Zella-Mehlis), Franziska Blum (SG Meiningen), Vivien Beil (FC Carl Zeiss JENA), Franziska Förster (FSV Berga), Cathleen Atak (VfB 09 Pöbneck), Carmen Kästner (FSV Grünigen) und Antonia Herget (SV Geismar). H.G.

## Sieg und Remis für TFV-Auswahlmannschaften

In einem Test besiegte die Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes vom Jahrgang 1993 die Vertretung von Sachsen-Anhalt am 19. März auf dem Kunstrasenplatz in der Landessportschule Bad Blankenburg mit 4:1 (1:0).

Überragender Akteur beim Gastgeber war der Ex-Pöbnecker Daniel Barth vom FC Carl Zeiss Jena. Er schoss alle vier Tore für die von Verbands-sportlehrer Dr. Hartmut Wölk formierte Mannschaft. Das Team ging schon nach drei Minuten in Führung und bestimmte in den ersten 15 Minuten das Geschehen. Danach kamen die Gäste, besser zur Geltung und erzielten unmittelbar nach Wiederbeginn den Ausgleich. Mit einem lupenreinen Hattrick binnen zehn Minuten (45.-55.) brachte Daniel Barth die TFV-Elf auf die Siegerstraße.

Nur zu einem 1:1 kam die TFV-Auswahl des Jahrgangs 1993 am 19.3. im Vergleich mit Sachsen-Anhalt. Dabei war auf dem Kunstrasenplatz der Landessportschule Bad Blankenburg ein deutlicher Sieg möglich.

Aber die Thüringer Talente, die mit 1:0 in Führung gingen, ließen einfach zu viele Chancen aus und wurden noch mit dem 1:1 bestraft. „Ich bin schon unzufrieden damit, dass wir unsere Überlegenheit nicht in Treffern ausdrückten. Doch das ist das Ergebnis unserer unkonzentrierten Spielweise.“, monierte Hubert Steinmetz, TFV-Verbands-sportlehrer und Verantwortlicher für diese Altersklasse. H.G.

# AUSSCHREIBUNG

**Coca-Cola Landesmeisterschaften im Nachwuchs 2008**

## 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

## 2. Altersklassen

C-Junioren 01.01.1993

D-Junioren 01.01.1995

E-Junioren 01.01.1997

F-Junioren 01.01.1999

## 3. Termine

**C-Junioren:** am 06.07. 2008, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr, in Mühlberg

Ausrichter: FSV Drei Gleichen Mühlberg

**D-Junioren:** am 05.07. 2008, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr, in Neubrunn

Ausrichter: TSV 1908 Neubrunn

**E-Junioren:** am 06.07. 2008, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr, in Geschwenda

Ausrichter: ThSV 1868 Geschwenda

**F-Junioren:** am 05.07. 2008, 10.30 bis 13.30 Uhr in Geraberg

Ausrichter: SV 08 Geraberg

## 4. Turnierleitung

Die Turnierleitung stellt der Jugendausschuss des TFV.

## 5. Teilnehmer

Je ein Vertreter der drei Fußballbezirke, eine weitere Mannschaft aus dem Bezirk des Titelverteidigers (in diesem Jahr ist das in allen vier Altersklassen der WTFB).

An der Endrunde ist von jedem Verein nur jeweils eine Mannschaft teilnahmeberechtigt.

## 6. Meldetermin der BFA

Bis spätestens **30.06. 2008** an Sportfreund Dieter Lippold, TFV-Geschäftsstelle, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99052 Erfurt,

Fax: 0361-3460635 oder E-mail:

d.lippold@tfv-erfurt.de

## 7. Austragungsmodus

Die Spiele werden nach dem Modus „jeder gegen jeden“ ausgetragen. Reihenfolge der Spiele: 1-2, 3-4, 3-1, 4-2, 4-1, 2-3

Die Auslosung erfolgt im Jugendausschuss.

Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Zahl der geschossenen Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Spiels beider Mannschaften gegeneinander über die Platzierung. Endete dieses Spiel unentschieden, so wird ein Strafstoßschießen (5 Spieler je Mannschaft) ausgetragen.

## 8. Sonstiges

Gespielt wird nach der gültigen Spielordnung des TFV. Die Spieldauer beträgt bei den C- und D-Jun. 2 x 15 Minuten, bei den E- Jun. 2 x 12,5 Minuten und bei den F-Jun. 2 x 10 Minuten.

Vor Turnierbeginn sind die Mannschaftslisten (zweifach) und die Spielerpässe bei der Turnierleitung vorzulegen.

## 9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenfarbigen Trikotsätzen an.

Die Jerseys müssen mit Rückennummern versehen sein.

## 10. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter stellt der TFV.

**Ekkehard Asche**

Vors. Jugendspielausschuss

## Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um

### Manfred Roßner,

der am 17. März 2008 nach langer schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren verstorben ist. Mit Manfred Roßner verliert der TFV einen Sportfreund, der seine Liebe zum Fußballsport mit hohem persönlichen Engagement, fachlicher Kompetenz und organisatorischem Können in den verschiedensten Gremien unseres Verbandes beispielhaft verbunden hat.

Als DDR-Oberliga-Schiedsrichter, FIFA-Referee und Ausbilder, besonders des talentierten Nachwuchses, hat sich Manfred hohe Anerkennung erworben. Der TFV wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren

**Milkoreit**

**TFV-Präsident**

**Penßler-Beyer**

**Vors. SR-Aussch.**

**Lindenberg**

**Vors. OTFB**

Anzeige



**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inn. Wilhelms Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

**Sportparadies**  
Inn. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Fretzoll - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**





**wigu** ★

## IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion: Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; Postanschrift: PF 450253, 99052 Erfurt; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de  
Preis: 1,50 Euro.

## Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; Gerhard Holzinger, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; John Schmidt, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john33schmidt@t-online.de; Jochen Scheerbaum, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; Jürgen Kirchner (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 61) 3 47 67 17, E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

# Germania Ilmenau widmet sich Mädchenfußball

## Mädchenmannschaft fehlen Möglichkeiten, sich im Wettkampf zu bewähren

Dem Vorstand des SV Germania Ilmenau und seinen Verantwortlichen für den Frauenfußball war nach dem Wechsel der Frauen-Mannschaft vom SV Rennsteig in den Ilmenauer Hammergrund im Jahre 2002 sehr bald klar geworden, dass der Mannschaft nur eine Perspektive erwachsen werde, wenn durch den Verein eine intensive Nachwuchsarbeit betrieben würde.

Man hatte mit Antje Fliedner und Sandra Morgenroth das beste Beispiel vor Augen. Diese beide Führungsspielerinnen nahmen ihren Weg gemeinsam mit den Jungen bis zu den C-Junioren bei Germania Ilmenau, ehe sie dann als 14-Jährige in die Frauenmannschaft des SV Rennsteig aufgenommen wurden.

Dort entwickelten sie sich bald zu Leistungsträgern. Nach dem Umzug in den Hammergrund versuchten die Verantwortlichen, zunächst die Mannschaft aus dem Umfeld heraus zahlenmäßig und qualitativ zu verstärken. Dazu wurde die Verbindung zu benachbarten Vereinen und zur Technischen Universität aufgenommen.

Positive Resultate wurden erreicht. Bald wurde erkennbar, dass die jährliche Fluktuation, bedingt durch Ausbildung, Studium, Arbeitsplatz- und den damit verbundenen Ortswechsel sowie familiäre Veränderungen weitergehende Überlegungen verlangten. Der Ausweg musste im Aufbau einer eigenen Nachwuchsmannschaft liegen. Dazu bedurfte es nicht erst des Anstoßes des Thüringer Fußball-Verbandes, der durch seinen Vorsitzenden des Spielausschusses, Gerald Rössel, bei Eröffnung eines neuen Spieljahres jährlich die Bildung von Mädchenmannschaften zwingend forderte. Der Vorstand des SV Germania nahm zunächst Verbindung zu den Ilmenauer Schulen auf und warb für die Aktion Aufbau einer Mädchenmannschaft im Verein. Die Resonanz war hoffnungsvoll. Ca. 20 Mädchen zeigten dafür



**Die Mädchenmannschaft des SV Germania Ilmenau mit ihren Übungsleitern Sascha Schleiffer (hintere Reihe ganz links), Julia Gädicke (vordere Reihe ganz links) und Corrina Griese (vordere Reihe ganz rechts).**

Interesse. Nun bekamen die Verantwortlichen Probleme. Es standen keine Übungsleiter zur Verfügung. Sechs der Mädchen, die schon etwas älter waren, wurden in das Training der Frauenmannschaft einbezogen. Das war keine Lösung. Nun wurde der Spielerrat der Frauenmannschaft aktiv. Mit den Spielerinnen Corinna Griese und Julia Gädicke wurden zwei Studentinnen der Ilmenauer Universität gewonnen, die sich bereit erklärten, das Training der 15 verbliebenen Mädchen und deren Betreuung zu übernehmen. Diese Aufgabe erfüllen sie seit November letzten Jahres mit Akribie und Zuverlässigkeit. Sie wer-

den dabei von Sascha Schleiffer, einem Lehrer der Franz von Assisi-Schule, unterstützt.

Das Training findet wöchentlich einmal in der Halle und einmal im Stadion Hammergrund statt. Seitdem zeigen die Mädchen im Umgang mit dem Ball und in spielerischer Hinsicht zunehmend Fortschritte. Talente wie die 12-Jährige Jessica Schupp und die 10-Jährige Amira Ben Achour machen auf sich aufmerksam.

Der Vereinsvorsitzende Horst Brückner schilderte auf dem Kreisfußballtag des Ilm-Kreises die gemachten Erfahrungen und verwies auf das momentan wichtigste Problem: Es fehlt der Mannschaft die Möglichkeit, sich im Wettkampf zu erproben und um damit auch im taktischen Bereich dazuzulernen. So hatte sie mehrfach Einladungen zu Turnieren erhalten, die aber dann mangels Beteiligung nicht zur Austragung kamen. Horst Brückner rief die Vereine im Territorium dazu auf, Turniere mit Mädchenmannschaften oder Fußballspiele zu organisieren.

Eine erste Bewährungsprobe gab es für die Ilmenauer Mädchenmannschaft am 20. April. Da traf sie vor dem Spiel der Landesliga der Frauen des SV Germania gegen den FSV Grün/Weiß Stadroda auf dessen Mädchenmannschaft und verlor 1:5. Wenn andere Vereine dem Ilmenauer Beispiel folgen würden, könnte das auch ein gangbarer Weg sein, den Mädchen Wettkampfmöglichkeiten zu schaffen.

Die materielle Absicherung des Übungs- und Spielbetriebs wird durch den Vorstand des SV Germania Ilmenau mit Unterstützung der Ilmenauer Stadtwerke gewährleistet.

John Schmidt

Anzeige

**BARBAROSSA PLAN**  
**ESTRICHBAU GmbH**

**ESTRICH** ZEMENTESTRICHE  
ANHYDRITESTRICHE  
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54  
[www.barbarossaplan-estrichbau.de](http://www.barbarossaplan-estrichbau.de)

# Neue Trikots braucht das Land.

Trikotset 2008

Trikot + Hose

ab €  
**9,99**



Die EnBW kleidet Deutschlands Sportvereine ein. Egal, ob Outdoor oder Indoor. Unter [www.enbw.com/trikots](http://www.enbw.com/trikots) finden Sie bis zum 31.01.2008 günstige Angebote für viele Sportarten. Und vielleicht bleiben die Trikots nicht Ihr einziger Glücksgriff: Gewinnen Sie ein Freundschaftsspiel gegen die Profis des KSC.

Mehr Informationen und Gewinnspiel unter:  
[www.enbw.com/trikots](http://www.enbw.com/trikots)

— EnBW

Energie  
braucht Impulse

# Leider nur der letzte Platz

## U 16-Auswahl des TFV blieb beim DFB-Länderpokal ohne Sieg

Die Landesauswahl des Jahrgangs 1992 kam beim U 16-DFB-Länderpokal des deutschen Fußball-Bundes in Duisburg (11.-14. April) über den letzten Platz nicht hinaus.

Dabei begann das dreitägige Turnier recht verheißungsvoll. Denn der spielstarken Vertretung von Südwest trotzte die von Rainer Schlutter und Rüdiger Schnuphase formierte Auswahl ein beachtliches 0:0 ab. Der Kontrahent entwickelte, so TFV-Trainer Rainer Schlutter, in der ersten Viertelstunde viel Druck. Aber Torhüter Moritz Habl (FC Carl Zeiss Jena) hielt seinen Kasten mit zwei tollen Abwehrtaten sauber. Mit zunehmender Spieldauer erreichte die Landesauswahl 1992 Gleichwertigkeit und kam auch zu Chancen. Die beste hatte Fabian Abramowitz (FC Carl Zeiss Jena). Doch sein Solo, bei dem er frei durch war, fand keine Vollendung. „Am Ende können wir dem einen Punkt gut leben. Wir boten in einer Partie, in dem sich beide Teams neutralisierten, eine geschlossene Mannschaftsleistung ohne einen Ausfall“, resümierte Schlutter.

Obwohl die Thüringer im zweiten Spiel der Vertretung von Mecklenburg-Vorpommern mit 0:2 (0:1) unterlagen, war die Abwehr noch der beste Mannschaftsteil. „Aber im Vorwärtsgang sind wir einfach zu brav und bieder. Das genügt auf dieser Ebene nicht“, befand Rainer Schlutter. Die U 16 aus dem Freistaat war zwar immer bemüht, das Blatt noch zu wenden. Aber die Angriffswirksamkeit war bescheiden. Nur Abramowitz konnte sich ab und an durchsetzen. Die Mannschaft aus dem Norden band kurz vor dem Ende mit einem Konter, der den zweiten Treffer brachte, den Sack endgültig zu.

Mit einem 0:4 gegen das Rheinland beendete die Landesauswahl 1992 dann den Länderpokal. Nach dem frühen Rückstand (5.) fingen sich die Thüringer und erzielten Gleichwertigkeit. Pech hatte Fabian Abramowitz (FC Carl Zeiss Jena), als

sein Schuss nur an den Innenpfosten klatschte. Auch zwei andere gute Möglichkeiten wurden vergeben. Nach dem Wechsel sorgte der Kontrahent mit drei Toren binnen zehn Minuten, bei denen die Thüringer wie schon bei Treffer Nummer 1 nicht schuldlos waren, für die Entscheidung und einen klaren Erfolg.

Sieger des DFB-Turniers wurde Westfalen vor Baden und Südwest. Beste Mannschaft aus dem Bereich des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes wurde mit Rang 10 Berlin.

Und das ist das Fazit des Trainergespanns: „Die Mannschaft ist nur in der Lage, das vorhandene Niveau mit großem kämpferischem Einsatz an einem Tag abzurufen. Das beste Spiel lieferte sie mit diesem Einsatz auch gegen den späteren Turniertritten, die Vertretung von Südwest.“

In den beiden anderen Begegnungen fielen alle sechs Gegentore jeweils nach teilweise unerklärlichen individuellen Fehlern. Teamtaktisch schwaches Offensivspiel und mangelhaftes individuelles Durchsetzungsvermögen sind Ausdruck keines erzielten eigenen Treffers in diesen drei Vergleichen.“

Akzeptable Leistungen hätten Moritz Habl, Sascha Rumpeltes und Fabian Abramowitz (alle FC Carl Zeiss Jena) sowie Fabian Paradies (FC Rot-Weiß Erfurt) geboten. Dagegen hätten, so Schlutter, Niklas Dietz (FC Rot-Weiß Erfurt) und Kevin Grob sowie Christian Kretzer (FC Carl Zeiss Jena) zu wechselhaft gespielt. Der TFV-Trainer abschließend: „Alle anderen Feldspieler zeigten enttäuschend schwache Leistungen.“

Diese Spieler kamen während der drei Tage in Duisburg (11.-14.04.) zum Einsatz:

Niklas Dietz, Fabian Paradies, Tobias Niklas, Felix Stadelmann, Jakob Tübbicke, Niklas Odenwald, (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Max Nagel, Sascha Rumpeltes, Moritz Habl, Fabian Abramowitz, Kevin Grob, Christian Kretzer, Johannes Carl, Stephan Pabst, Michael Hort (alle FC Carl Zeiss Jena) und Alexander Morosow (FSV Wacker 03 Gotha).

## Thüringens Ministerpräsident informierte sich über Nachwuchsarbeit beim 1. FC Greiz

Großer Bahnhof für den Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen, Dieter Althaus, im Rahmen seiner Thüringentour kürzlich im Landkreis Greiz.

Wirtschaft und Kultur fanden seine Aufmerksamkeit, doch auch der Sport im Landkreis und der Stadt Greiz hatten sein besonderes Interesse geweckt, so dass auch ein Besuch der Sportanlage auf dem Greizer Tempelwald auf seinem Programm stand.

Die Verantwortlichen des 1. FC Greiz konnten die konkrete Verwendung der Landesfördermittel für den Bau des Kunstrasenplatzes zeigen und Herrn Althaus einladen, selbst an das „runde Leder“ zu treten, was er als passionierter Fußballer im Kreis der jungen Kicker des DFB-Förderzentrum Fußball Greiz, als auch der E-Junioren des 1. FC Greiz, die gerade eine Trainingseinheit absolvierten, gern tat. Man sah ihm sichtlich den Spaß an, als er gegen Thüringer Nachwuchsauswahlkicker seine Schusstärke bewies. 51 km/h erreichte der Ball beim Torschuss des Ministerpräsidenten immerhin gegen 57 km/h von Jürgen Bähringer, mehrfacher DDR-Nationalspieler und Mitglied der Silbermedaillenmannschaft der Olympischen Spiele 1980 in Moskau, der dem Ministerpräsidenten neben Rainer Schlutter, Konny Weise, Dieter Lippold und Otto Schlutter (Greizer Fußballkämpen und Urgesteine des Thüringer Fußballs) vorgestellt wurde.

Interessant auch die Gespräche mit den jungen Kickern und deren Trainer auf dem Kunstrasenplatz. Einhellig die Meinung aller anwesenden Verantwortungsträger, dass die gezielte Förderung im Nachwuchssport eine große soziale Aufgabe und Komponente aller sei, um eine sinnvolle Freizeitgestaltung der jungen Menschen, die Herausbildung von Teamgeist, das vernünftige Umgehen miteinander und das Erlernen von Gemeinschaft sowie Gesellschaft zu fördern.

Deshalb sei er auch sehr erfreut, so der Ministerpräsident, dass mit dem Einsatz von Fördermitteln dieser sehr schöne Kunstrasenplatz entstanden ist. Er wünschte allen jungen Kickern weiterhin viel Erfolg beim Fußball und beim Lernen, was ihm die jungen Fußballer in die Hand versprochen und sich mit einem Wimpel und einen von ihnen signierten Fußball für die gezeigte Unterstützung bedankten. Doch auch der Thüringer Ministerpräsident verewigte sich auf 16 Fußbällen, die im Juni dieses Jahres im Rahmen einer Mini-Europameisterschaft der Schulmannschaften im Sportsystem der Kreisjugendspiele Greiz 2008 ausgespielt werden. Welche Wertschätzung er der ehrenamtlichen Arbeit beim 1. FC Greiz beimisst, ist seiner Eintragung im Gästebuch des Vereins zu entnehmen. P. Reichardt

Anzeige

**KÄMPFER**  
GbR  
**SPORT- & VEREINSBEDARF**

Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!

**Vereinsbedarf aller Art**

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen,  
Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für  
Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen,  
individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

**KÄMPFER**  
GbR  
**SPORT- & VEREINSBEDARF**

**Gothaer Straße 2**  
**99885 Ohrdruf**  
**Tel./Fax 03624/40 27 37**

# Sportplatz als Lebenswerk

**Günter Kohl, Ehrenamtspreisträger 2007 im Eichsfeldkreis**

Günter Kohl von der Sportvereinigung Bernterode wurde durch den KFA Eichsfeld als verdienstvoller Ehrenamtlicher vorgeschlagen. Der 66-Jährige spielte bis zu seinem 30. Lebensjahr aktiv Fußball für Bernterode, ehe eine Leistenverletzung ihn zum Aufhören zwang. Dennoch bleiben

die Bezirksklassenderbys mit Breitenworbis und Wipperdorf in guter Erinnerung.

Von 1986 bis zum heutigen Tag fungiert Günter Kohl als Abteilungsleiter Fußball im Bernteröder Verein. Von 1973 bis 1986 trainierte er die erste Mannschaft, drei Jahre zuvor war er Betreuer

der Alten Herren. An der Entstehung von zwei Sportplätzen hat er maßgeblich mitgewirkt. Die jetzige Sportanlage an der Wipper liegt ihm besonders am Herzen. „Das ist ein kleines Lebenswerk von mir“, betont Günter Kohl, der unzählige Stunden auf dem Sportplatz im Einsatz war.

Unterstützt wird er durch seine Frau Marlies, die selbst ehrenamtlich für die Caritas arbeitet. Seine Söhne Stephan und Jürgen treten in die Fußstapfen des Vaters. Letzterer ist seit dem 29. Februar Vorsitzender des Spielausschusses im KFA, Stephan



fungiert als Abteilungsleiter in Kirchworbis. Für seine Verdienste um den Fußballsport wurde Günter Kohl mit den „Ehrennadeln des TFV“ in Gold und in Silber ausgezeichnet. Nun freut er sich gemeinsam mit seiner Frau auf drei schöne Tage in Bayern. In Bad Gögging treffen sich verdienstvolle Fußballfreunde Bayerns und Thüringens. Eine Auszeichnungsveranstaltung steht ebenso auf dem Programm wie eine Schifffahrt auf der Donau. Im Frankenstadion erleben die Teilnehmer das Bundesligaspiel Nürnberg gegen Bielefeld. „Natürlich freue ich mich auf das Spiel, aber die Dampferfahrt ist auch etwas Besonderes“, meint Kohl. js



# Eine bemerkenswerte Frau

**Luise Umbreit, Ehrenamtspreisträgerin 2007 im Ilm-Kreis**

Als Ehrenamtspreisträger 2007 des Fußballkreises Ilm-Kreis wird Luise Umbreit (SG Eintracht Kirchheim) ausgezeichnet. Mit ihr erhält eine Persönlichkeit diese Ehrung, die sich ein Leben lang für die Belange des Fußballs eingesetzt hat.

In Kruschdorf, im heutigen Polen geboren, musste sie die Leiden der Umsiedlung erleben und kam nach Arnstadt. Dort lernte sie in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts den fußballbesessenen Heinz Umbreit aus Kirchheim kennen, mit dem sie einen neuen Lebensabschnitt begann. Sie engagierten sich gemeinsam für den Sport, vor allem aber für den Kirchheimer Fußball.

Dabei gab es für sie Höhen und Tiefen. Die Traktor-Mannschaft aus Kirchheim errang eine Reihe von Pokalerfolgen auf Kreis- und Landesebene. Zu DDR-Zeiten vorwiegend in der Bezirksklasse vertreten, gewann die Mannschaft 1994 unter dem neuen Namen Eintracht die Westthüringer Bezirksmeisterschaft und stieg in die Thüringenliga auf. Die höchste Thüringer Klasse konnte aber nicht gehalten werden.

Danach folgte der Abstieg in die Kreisliga und wiederum die Rückkehr in die Bezirksliga, in der man sich nun etabliert hat. Nach erfolgreichen Jahren in der Nachkriegszeit war der Fußball in Kirchheim zum Erliegen gekommen, während andere Sportarten in der BSG Traktor nach wie vor erfolgreich betrieben wurden. BSG-Leiter war

Heinz Umbreit. Es war 1954, als Luise Umbreit gemeinsam mit ihrem Ehemann begann, in Kirchheim und den benachbarten Orten nach Fußballtalenten Ausschau zu halten. Es gelang, wieder eine Mannschaft zu formieren und Luise erhielt das Vertrauen, als Sektionsleiter zu fungieren. Heute kann gesagt werden, die nunmehr 70-Jährige wurde zur guten Seele ihres Sportvereins. Nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit als Sektionsleiter, der mit dem Aufstieg der Mannschaft in die Bezirksklasse und den Aufbau von Nachwuchsmannschaften in Kirchheim verbunden war, übernahm Luise Umbreit nach einer zwischenzeitlichen Pause, die der eigenen Familie geschuldet war, erneut als Abteilungsleiter Fußball des Vereins die Verantwortung für das Geschehen auf dem Platz und das Drumherum ihrer SG Eintracht Kirchheim. Der Verein war nach der Wende aus der Taufe gehoben worden.

Diese Tätigkeit übt sie nunmehr wieder über zwanzig Jahre hinweg aus. Sie hat nicht nur für die Belange ihrer Spieler ein offenes Ohr, sondern trägt auch mit für die Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit des Sportgeländes, seiner Gebäude und Anlagen Verantwortung. Sie sagt von sich: „Der Fußball gehört zu meinem Leben. Der Sport begeistert mich und für ihn bin ich jedes Wochenende unterwegs.“ Dafür wurde sie in der Vergangenheit mehrfach geehrt, zuletzt mit der Ver-



dienstnadel des NOFV. Mit schweren Herzen musste sie ihre Teilnahme an der gemeinsamen Veranstaltung des Thüringer und des Bayerischen Fußball-Verbandes zur Würdigung der Ehrenamtlichen 2007 der Fußballkreise absagen. Eine Erkrankung ihres Ehemannes erlaubt das nicht. Mit ihr wird eine bemerkenswerte Frau geehrt.

John Schmidt



# Erstmals auf einer zentralen Veranstaltung die besten Ehrenamtlichen geehrt

**KFA Saale-Orla-Kreis zeichnete von den Vereinen vorgeschlagene Ehrenamtliche aus**

Im Rahmen einer erstmals zentralen Veranstaltung zeichnete Ende Februar der Vorstand des Kreis-Fußballausschusses Saale-Orla in der Ziegenrucker Gaststätte „Zur Fernmühle“ die von den Vereinen vorgeschlagenen besten Ehrenamtlichen des Kreises aus.

Der KFA-Vorsitzende Wolf-Dietmar Pavel führte aus, dass „die Ehrung in einer anderen Form praktiziert wird. Bisher erfolgten diese Auszeichnungen einzeln in den jeweiligen Vereinen. Ab heute wird es jährlich eine zentrale Feier in würdiger Atmosphäre geben.“

Als Gäste konnten recht herzlich Manfred Lindenberg vom Ostthüringer Fußballbezirk und Helmut Herrmann, Geschäftsführer des Kreissportbundes Saale-Orla, begrüßt werden.

Sportfreund Dieter Poser wurde für seine herausragende ehrenamtliche Tätigkeit im KFA und in seinem Verein LSV Oettersdorf als Kreissieger 2007 der Aktion Ehrenamt im KFA Saale-Orla geehrt. Lothar Bohn überreichte eine Urkunde, weitere Ehrungen wird es vom Thüringer Fußball-Ver-



band und vom DFB geben. Eine Urkunde des DFB-Präsidenten und eine Armbanduhr erhielten Julia Günther (TSV 1860 Ranis), Jens Gruner (BW 90 Neustadt), Ralf Janka (GW Triptis) und Siegfried Franz (VfR Bad Lobenstein). Die Ehrennadel des Landessportbundes erhielt Frank Reichmann, beim TSV Oppurg als Übungsleiter Nachwuchs tätig. Bernd Rössner (FSV Hirschberg) konnte die „Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes“

in Gold in Empfang nehmen und Torsten Keil vom TSV Gamma wurde mit der Ehrenplakette des Kreissportbundes ausgezeichnet. Mit einer Anerkennungsurkunde des Kreissportbundes wurden Ingolf Hein vom LSV Oettersdorf und Wolfgang Ritze von der SG Schmieritz geehrt.

Die „Ehrennadel des TFV“ in Bronze gab es für Janina Schuldes (LSV Oettersdorf), Christian Künzel (SV Eliasbrunn), Lutz Werner (TSV Remptendorf), Christian Hirsch (BW 90 Neustadt) und Christopher Graßmuck (TSG Zwackau).

Lothar Bohn als Ehrenamtsbeauftragter des KFA Saale-Orla begrüßte die besten Ehrenamtlichen des Jahres 2007 vor dem Startschuss für die Auszeichnungsrunde recht herzlich. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass die DFB-Aktion Ehrenamt nur durch die aktive Arbeit der Ehrenamtsbeauftragten in den Vereinen mit Leben erfüllt werden kann.

„Es sollte in jedem Verein deshalb eine Person geben, die das in der Hand hat. Schließlich lebt jeder Verein davon, dass Ehrenamtliche eine gute Arbeit leisten und auch weiterhin Lust für diese wichtige Aufgabe haben,“ führte Lothar Bohn aus. **Manfred Kummer**

## „Ehrenplakette des TFV“ für Fritz Scherzl

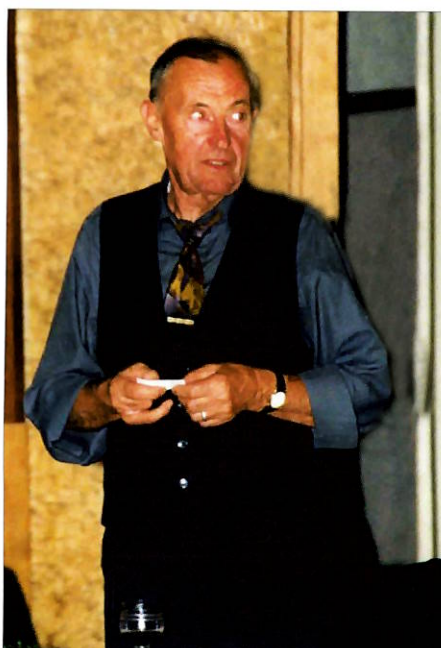
Aus Anlass seines 80. Geburtstages verlieh der Thüringer Fußball-Verband dem Breitunger Fritz Scherzl seine höchste Auszeichnung, die „Ehrenplakette des TFV“.

Der seit über einen halben Jahrhundert im Südthüringer Raum und darüber hinaus bekannte Fußballer, Schiedsrichter und Sportfunktionär Fritz Scherzl beging seinen Ehrentag am 24. Februar im Beisein vieler seiner Weggefährten und Freunde. In warmen Worten würdigten Peter Brenn und sein jahrzehntelanger Mitstreiter Hans Meschke das Lebenswerk des Jubilars für den Fußball und das Schiedsrichterwesen.

„Fritze“, wie er weitläufig nur genannt wird, verschlug es in den Wirren der Nachkriegszeit vom brandenburgischen Küstrin nach Breitungen. Sein fußballerisches Talent blieb nicht unbeachtet, und so gehörte er zur großen Breitunger Mannschaft der fünfziger Jahre, die in der DDR-Liga spielte. Nach Beendigung seiner aktiven Zeit fand er sofort das Interesse an der „Schiedsrichterei“.

Auch hier blieben seine Leistungen nicht unbeachtet, und relativ schnell hatte er sich mit an der Spitze der Südthüringer Referees etabliert. Gerne erinnert er sich, wenn sein Einsatz an der Seitenlinie der Bergmann, Bader oder später bei Günter Supp angefordert wurde. Ebenso unvergessen

sind ihm seine Spielleitungen „im Wald“, wenn die Reise zu den heißen Spielen nach Fehrenbach, Lauscha, Oberlind oder nach Neuhaus-Schierschnitz ging. Als 1976 die Altersgrenze den



Schlusspunkt als Schiedsrichter setzte, war er schon Lehrwart im BFA Suhl und widmete sich vor allem der gezielten Nachwuchsarbeit mit jungen Schiedsrichtern. Sein „scharfes Auge“ für Talente, und viele Stunden persönlicher Freizeit setzte er ein, um jungen Schiedsrichtern wie Jürgen Radicke, Ralf Bloß, Karl-Heinz Gläser, Eckhard Escher, Peter Brenn, Thomas Holland-Moritz und Torsten Jauch das Rüstzeug einer erfolgreichen Schiedsrichterlaufbahn zu vermitteln. Sie alle erreichten die beiden höchsten Spielklassen, ob im DFV der DDR wie auch nach der Wende beim DFB. Ein einmaliges Ergebnis für einen relativ kleinen Fußballbezirk, auf das der Jubilar mit Recht sehr stolz sein kann. Nach der Wiedervereinigung übertrug ihn der BFA Südthüringen das Amt des Schiedsrichterobermanns. Maßgeblich war er in dieser Funktion an der Ausarbeitungen der Strukturen im Thüringer Schiedsrichterwesen beteiligt.

Als Fritz Scherzl 1995 nach einer schweren Herzeroperation sein Amt abgab, sah man ihn trotzdem noch als Beobachter auf der Tribüne. Der Landesschiedsrichterausschuss wollte auf seine reichhaltigen Erfahrungen bei der Entwicklung junger Schiedsrichter noch nicht verzichten. Noch heute sieht man „Fritze“ als Zuschauer bei Spielen der Landesliga und der Bezirksliga in der Breitunger Umgebung. **Karl-Heinz Gläser**



**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE

# Die ODDSET- KOMBI-Wette

- Ist ein staatlich veranstaltetes und kontrolliertes Wettangebot
- Die Abgabe von Wetten ist nur volljährigen Personen gestattet
- Überschüsse kommen dem Gemeinwohl und dem organisierten Sport zugute
- Jeweils wöchentlich erscheint ein neues Wettprogramm
- Veröffentlichung im LOTTO Report Seite 6 und auf [www.oddset.de](http://www.oddset.de)
- Auswahl aus bis zu 90 Begegnungen verschiedener Sportarten
- Sonderwettformen wie Torsummenwette oder Handicapwette begrenzt möglich
- Spieleinsatz ab 2,50 € pro Tipp
- Systemwetten sind möglich; Einsatz hier – ab 1 € pro Tipp
- Höchstgewinn pro Tipp bzw. pro Spielschein – 50.000 €

Teilnahmebedingungen, Spielscheine, Beratung, Gewinnauszahlung  
aus einer Hand in allen LOTTO Annahmestellen Thüringens.

## WETTEN KANN SÜCHTIG MACHEN!

Hilfe und Info bei der BZgA unter 0 18 01 37 27 00  
(entsprechend geltender Gebührenordnung, z. Zt. 3,9 ct/min)  
Mo.–Do. 10–22 Uhr und Fr.–So. 10–18 Uhr  
sowie unter [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)  
Teilnahme am Spiel: P 181

[www.thueringenlotto.de](http://www.thueringenlotto.de)  
[www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Thüringen

# Schiedsrichter der Landesliste geschult

## Lehrgang des TFV-Schiedsrichter-Ausschusses an der Landessportschule Bad Blankenburg

In Vorbereitung auf die 2. Halbserie des Spieljahres 2007/08 hatte der Verbandschiedsrichter-Ausschuss seine Beobachter und Schiedsrichter der Landesliste zum Lehrgang nach Bad Blankenburg eingeladen.

Verbandslehrwart und Lehrgangleiter Burkhard Pleßke hatte wieder ein anspruchsvolles Programm zur Schulung ausgearbeitet. Zu Lehrgangsbeginn mussten die Beobachter „ran“. Nach den Ausführungen über den Ablauf der 1. Halbserie durch den VSO Udo Penßler-Beyer erfolgte durch Beobachterchef Eckhard Escher eine detaillierte Auswertung der Beobachtungsbögen.

Sehr ausführlich, mit prägnanten Beispielen unterlegt, wurden einzelne Beobachungskriterien analysiert, sehr gute Spielanalysen hervorgehoben, aber auch Fakten benannt, die verbesserungswürdig sind. Anschließend erfolgte durch Eckhard Escher die Einweisung in den neu erarbeiteten Beobachtungsbogen.

Dieser wird ab Beginn der Rückrunde parallel zum alten System angewendet und getestet. Der dritte inhaltliche Schwerpunkt für die Beobachter war die Auswertung des sehr umfangreichen und schwierigen Hausregeltrainings durch den Verbandslehrwart.

Mit einer lockeren Aussprache zwischen den Beobachtern und der Lehrgangseitung endete für sie dieser Qualifizierungslehrgang.

Für die am 2. Tag angereisten Schiedsrichter begann der Lehrgang ebenfalls mit grundsätzlichen Ausführungen des VSO. Neben vielen positiven Aspekten der Leistungen unserer Schiedsrichter in ihren Spielleitungen mussten sie sich auch einige kritische Anmerkungen im administrativen Bereich anhören.

So ist mehr Sorgfalt bei der Ausfertigung der Spielberichtsbögen und bei der Erstellung von Zusatzberichten notwendig, um bei anstehenden Sportgerichtsverhandlungen objektiv aussagefähig zu sein. „Mit der neuen Strukturierung von Spielklassen, 3. Bundesliga und einer 3. Staffel Regionalliga, sind für unsere jungen Schiedsrichter wieder Perspektiven eröffnet, um die es sich lohnt, mit guten Leistungen zu kämpfen“, so der Appell des VSO an die jungen Schiedsrichter.

Dass sich Leistung lohnt, konnte Udo Penßler-Beyer am Beispiel von Tino Wenkel und Rene Hammer „festmachen“. Beide bringen eben Leistung und können sich berechnete Hoffnungen machen, nicht in der Regionalliga stehen zu bleiben. „Bei Wenkel und Hammer stimmen Einstellung und Ergebnis“.

Namentliche Würdigung durch den VSO fand das bisherige Amtieren von Marcel Unger in der Junioren-Bundesliga. Mit ihm ist wieder ein junger Thüringer Schiedsrichter ins Blickfeld der DFB-Verantwortlichen gerückt. Nach dieser aktuellen Bestandsaufnahme stand die Lehrtätigkeit im Mittelpunkt. So mussten alle Schiedsrichter den

obligatorischen Regeltest schreiben. Karl-Heinz Gläser und Peter Weise referierten zum Thema „Persönliche Strafen - Ausdruck der Persönlichkeit des Schiedsrichters“. Dabei wurden Spielsequenzen aus WM-Spielen gezeigt und kommentiert. In den Ausführungen beider Referenten stand der zeitgerechte und sinnvolle Einsatz der „Ersten Persönlichen Strafe“ im Mittelpunkt. Denn diese hat erheblichen Einfluss auf das weitere Spielverhalten und somit auf den Spielcharakter.

Der VSO und Eckhard Escher werteten intensiv die Leistungen und Ergebnisse der 1. Halbserie aus. Sehr gute Spielleitungen wurden hervorgehoben, mancher kritischen Anmerkung hatten sich Schiedsrichter zu stellen, wo Fehlverhalten bzw. fehlerhafte Entscheidungen vorlagen.

Mit erhöhter Aufmerksamkeit wurde der Leistungsprüfung der Schiedsrichter entgegengesehen. Bei guten Wetterbedingungen wurde um jeden Meter auf der Tartanbahn gerungen. Bis auf einen verletzt ausscheidenden Landesklasse-Schiedsrichter erreichten alle die Leistungsvorgaben. Ausgezeichnete Laufergebnisse wurden von Felix Anger erreicht. Da auch bei der Auswertung des Regeltestes keine negativen Ergebnisse zu verzeichnen waren, konnten SR-Ausschuss und Lehrstab konstatieren, dass alle Schiedsrichter der Landesliste sehr gut vorbereitet die Spiele der anstehenden Rückrunde aufnehmen werden.

Karl-Heinz Gläser

## 16 Übungsleiter C an der Landessportschule fortgebildet

16 Trainer mit der C-Lizenz (Breitenfußball) bildeten sich am 15. und 16. Februar in der Landessportschule Bad Blankenburg fort.

Leiter der Qualifizierung war Wolfgang Barusch, Mitglied im Ausschuss für Aus- und Fortbildung und DFB-Stützpunktrainer. Einige Inhalte übernahm auch TFV-Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz. Die Teilnehmer des Lehrgangs auf nebenstehenden Foto vor der Vierfelderhalle in der Landessportschule: Frank Fritzsche, Horst Wißler, Wolfgang Böttger, Uwe Tscharnke (alle SV BW Niederpöllnitz), Karl-Heinz Brodman, Michael Wachtel (beide SV Gernrode), Gerhard Demme (FSV Sömmerda), Andreas Endter, Uwe Haase (SV 03 Albrechts), Bernd Blank (SV Empor Erfurt), Norbert Mikosch (SV Schwerborn), Peter Ludwig (SV Rinnetal Rottenbach), Andreas Labahn (BSC Apolda), Thomas Jahn (SV Gernrode), Thomas Hirn (SV Haina), Achim Arnold (PPSV Suhl).



# DFBnet Vereinsmeldebogen im Einsatz

## Eine Kurzanleitung zum Vereinsmeldebogen in zwei Teilen - Teil 1: Die Vereinsstammdaten

Für diese Ausgabe des „Fußball-Magazins“ war eigentlich die Veröffentlichung der bekannten Meldebögen (Herren/Frauen, Nachwuchs auf Landes- und Bezirksebene) zum Ausfüllen, die kurz vor Saisonbeginn abgefordert werden, vorgesehen. Diese Meldebögen wurden jedoch an die bereits bekannten E-Postfächer der Vereine geschickt. Die Meldebögen sollen direkt am PC bearbeitet und danach zurück gemailt werden. Der postalische Versand entfällt für diese Saison komplett!

Für diese Saison kann aber auch schon der Elektronische Vereinsmeldebogen (VMB) zur Meldung der Vereinsmannschaften genutzt werden. Aus diesem Anlass folgt hier eine Kurzanleitung zum Thema VMB.

Mit dem VMB kommt ab dieser Saison das nächste DFBnet-Modul zum Einsatz. Der VMB soll den Meldebogen in Papierform schrittweise ablösen. Ab sofort können Vereine ihre Mannschaften auf Landes- und Bezirksebene per VMB melden (mehr dazu in Teil 2).

Aber auch aktuelle Daten eines Vereins können hier gepflegt werden, z.B. die Änderung der offiziellen Vereinsadresse. Diese Daten werden dann direkt an die Geschäftsstelle übermittelt. Dieses Thema ist Inhalt von Teil 1 der Kurzanleitung.

### Vereinsmeldebogen

#### VMB - Teil 1: Pflege der Vereinsstammdaten

Die Pflege der Vereinsstammdaten ist immer und durch alle Vereine (auch Kreisvereine) durchführbar.

1. Gehen Sie auf die TFV Webseite [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de). Dort wählen Sie den Link **DFBnet-Module** und anschließend **Vereinsmeldebogen**. Hier finden Sie einige nützliche Informationen über den VMB, wie z.B. das offizielle Handbuch oder auch diese Kurzfassung.

2. Durch einen Klick auf **Hier geht's zum Vereinsmeldebogen** gelangen Sie zur Anmeldemaske des VMB. Hier geben Sie Ihre bekannten Zugangsdaten ein, die Sie mit dem E-Postfach erhalten haben (Achtung: PV bitte in Großbuchstaben!).

3. Auf der linken Seite sehen Sie nun alle möglichen ausführbaren Funktionen/Links des VMB. Uns interessiert hier erstmal nur der Link **Vereinsdaten**.

4. Nach dem Klicken auf den Link **Vereinsda-**

Bild 1: Das Fenster „Vereinsdaten“ am Beispiel SG Bischleben/M.

ten öffnet sich dieses Fenster analog Bild 1 (hier am Beispiel Bischleber SV). Hier befinden sich der Link **Vereinsstammdaten** (dieser Teil der Beschreibung) sowie die Meldung der **Mannschaftsmeldebögen** (VMB - Teil 2).

5. Wir wollen zuerst die Vereinsstammdaten kontrollieren und/oder bearbeiten. Dazu auf **Vereinsstammdaten** klicken.

6. Nun werden die hinterlegten Vereinsinformationen, wie sie bereits in unserer Datenbank vorliegen, angezeigt (Bild 2). Kontrollieren Sie hier (Reiter „Allgemein“) einfach einmal die offizielle Postanschrift und ergänzen oder ändern Sie die Vereinsdaten.

7. Mit Hilfe des Reiters **Vereinsfunktionen** kann man die Vereinsfunktionäre und Kontaktpersonen anlegen. Die Anlage von Mannschaftsverantwortlichen erfolgt erst im zweiten Teil! Die Kontaktpersonen (wichtig für das TFV Ansetzungsheft) wurden vorab schon für alle Vereine (Land- und Bezirksebene) auf Grundlage des Ansetzungsheftes 2007/2008 angelegt. Falls sich hier Personen geändert haben, klicken Sie auf **entfernen** zum Löschen der „alten“ Person. Möchten Sie einen Funktionär/Kontaktpersonen hinzufügen (Schritt 8), wählen Sie zuerst die Vereinsfunktion aus und klicken dann auf **hinzufügen**. Wichtig: Als Kontaktpersonen fürs Ansetzungsheft werden die **Vereinsfunktionen** „Jederzeit erreichbar 1 bis 3“ sowie der „Nachwuchsleiter Junioren/innen“ veröffentlicht. Zum Bearbeiten von Personenda-

ten einfach auf **bearbeiten** klicken. Vor allem die Angabe des Geburtsdatums ist ein wichtiges Kriterium zur Vermeidung von Dubletten (Person, die mehrfach angelegt wurde) in der Datenbank!

8. Bevor man einen neuen Funktionär/Kontaktperson hinzufügen kann, wird vorab die Datenbank durchsucht, ob diese Person bereits angelegt wurde (Vermeidung von Dubletten). Dies

Bild 2: Die Vereinsstammdaten.

kann z.B. durch die Erteilung einer Spielberechtigung, Trainer- oder Schiedsrichterlizenz geschehen sein. Geben Sie für die Suche den Vor- und Zunamen sowie das Geburtsdatum an und klicken Sie dann auf **suche**.

9. Wählen Sie aus der Trefferliste Ihren Funktionär aus (Bild 3), indem Sie ganz rechts auf das **Symbol** (Person zuweisen) klicken, falls sich dieser in der Liste befindet. Wenn nicht, klicken Sie auf **neue Person** und geben im nächsten Fenster die wichtigsten Daten (insbes. Geburtsdatum) der Person an.

# DFBnet Vereinsmeldebogen im Einsatz

## Fortsetzung der Kurzanleitung zum Vereinsmeldebogen - Teil 2: Meldung der Mannschaften

10. Hinter dem Reiter **Spielstätte** sollten sich die Sportplätze aller Vereinsmannschaften, inkl. Ausweichplätze befinden. Löschen Sie in jedem Fall gelistete Sportplätze mit dem Namen „bitte löschen“ heraus. Zum Hinzufügen von Spielstätten am besten nach dem Ort suchen. Falls es bei der Suche nach der Vereinsspielstätte Probleme geben oder die Adressen falsch sein sollten, setzen Sie sich kurz mit mir in Verbindung. Kleiner Tipp für die Suche bei Vororten/Gemeinden: Probieren Sie im Feld „Ort“ mal den Namen der Großstadt.

11. Abschließend unbedingt auf **Speichern** klicken, da sonst alle Eingaben verloren gehen!

1. Wiederholen Sie Schritt 1 und 2 des 1. Teils.

2. Im unteren Teil (Bild 1, hier mit „VMB - Teil 2“ markiert) sehen Sie den aktuellen Status der MS-Meldungen ihres Vereins.

3. Klicken Sie auf die MS-Art (z.B. **Herren**), die gemeldet werden soll.

4. Im nächsten Fenster befinden sich im oberen Bereich die bereits gemeldeten MS. Unten werden die nichtgemeldeten MS aufgelistet, falls im VMB schon einmal gearbeitet

**Bild 5: Erzeugen des Meldebogens als PDF-Datei.**

**Bild 3: Einen Vereinsfunktionär oder eine Kontaktperson hinzufügen**

### VMB - Teil 2: Meldung der Mannschaften

Die Meldungen der Vereinsmannschaften ist nur zu bestimmten Zeiträumen, meist April bis Ende Juni, durchführbar. Für die Saison 2008/2009: Die Meldung der Mannschaften (MS) ist seit dem 14. April 2008 möglich. Die Meldung per VMB ist vorerst nur für Mannschaften auf Landes- und/oder Bezirksebene vorgesehen. Kreismannschaften sollten sich **unbedingt** an die Bestimmungen ihres KFA halten.

**Bild 4: Mannschaftswünsche - unbedingt Freitextfeld beachten!**

(das ist der eigentliche Mannschaftsbogen, wie wir ihn kennen) alle Daten zur MS an. Bei **gewünschter Spielklasse** tragen Sie die Spielklasse ein, in der die MS in der kommenden Saison voraussichtlich spielen wird (im Zweifelsfall bisherige Spielklasse eintragen). Im Bereich **Wünsche** tragen Sie bitte in das Freitextfeld (siehe Bild 4) den Namen der Ausweichplätze sowie die gewünschte Anzahl der TFV Ansetzungshefte (Preis pro Exemplar: 4,- €, bei Mindestbestellung von 10 Exemplaren pro Exemplar: 3,- €) ein. Unten können noch Mannschaftsverantwortliche der MS hinzugefügt werden (nach dem Verfahren in Teil 1, Punkt 8 und 9). Abschließend noch **Speichern** klicken.

6. Alle Angaben zur MS sind nun gespeichert. Sie können jetzt natürlich noch weitere MS anlegen bzw. aus dem Bereich noch nichtgemeldete Mannschaften übernehmen. Zum Melden der Mannschaften auf **abgeben** klicken.

7. Erzeugen Sie einen PDF-Ausdruck (Bild 5). Speichern Sie sich dieses PDF auf Ihren

PC ab und senden Sie das erzeugte PDF an meine Kontaktmail. Unter allen eingehenden VMB-Mannschaftsmeldebögen verlosen wir zehn attraktive Preise (Bälle, Kleidungsartikel, ...).



Der TFV veröffentlicht im Zusammenhang mit dem Lizenzwesen auf der Homepage alle Termine, Lehrgänge und Fortbildungsmaßnahmen (Trainer C, Trainer Breitenfußball). Die Veröffentlichung erfolgt mit Hilfe des DFBnet Veranstaltungskalenders. Alle Interessierten können sich dort über Lehrgänge und Inhalte informieren sowie online anmelden.

Der Veranstaltungskalender wurde nun um die Kategorie **DFBnet** erweitert. Hier werden ab sofort Termine für Schulungen und Infoveranstaltungen zum Thema DFBnet (VMB, E-Post, ...) veröffentlicht.

Noch eine wichtige Info: Im Rahmen unseres TFV-Verbandstages am 7. Juni 2008 in Bad Blankenburg wird es einen Infostand direkt von DFB-Medien zum Thema **DFBnet Vereinsverwaltung** geben. DFB-Medien möchte allen Interessierten Rede und Antwort zum Thema stehen.

#### Hilfe/Kontakt zum Thema VMB:

Thomas Münzberg  
(DFB-net Verantwortlicher des TFV)  
Tel: 0361/34767-27

Kontaktmail:  
TFV: t.muenzberg@tfv-erfurt.de

E-Post:  
Thomas.Muenzberger@tfv-erfurt.evpost.de  
(nur innerhalb des E-Postfachs möglich)

# Dem Rechtsextremismus keine Chance

## Thüringer Fußball-Verband bei einer Fachtagung zur Problematik Rechtsextremismus dabei

Wie reagieren Vereine und Verbände, wenn Rechtsextreme Sportvereine unterwandern oder gar eigene Vereine gründen? Was ist zu tun, wenn es auf dem Spielfeld, aber auch außerhalb, Erscheinungen von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit gibt? Zwei von vielen Fragen, die die 120 Teilnehmer der Fachtagung „Rechtsextremismus im Breitensport“ in Jena am 11. und 12. Februar umtrieb.

Diese Fachtagung war mit dem Satz „Ist der Linksaußen ein Rechtsaußen?“ überschrieben und eine gemeinsame Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation mit dem Bildungswerk BLITZ e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen in Zusammenarbeit dem Landessportbund Thüringen.

Dass sich auch der Thüringer Fußball-Verband erneut der Problematik stellt, zeigt die Anwesenheit der Vorstandsmitglieder Gerald Rössel, Peter Brenn und Hartmut Gerlach - Letztere nutzen die Tagung auch als Qualifizierung für ihre berufliche Tätigkeit in der Schule - sowie Bernd Bock (KFA-Vorsitzender Jena/Saale-Holzland-Kreis) und Marcus Bienert von der TFV-Geschäftsstelle.

Mit Podiumsdiskussionen, Workshops und Vorträgen näherten sich die Teilnehmer der Problematik. Die ist vielschichtig und sicher nicht per Rezept zu lösen. Fragen wie die nach dem Umgang mit einem Trainer, der zwar sportlich eine gute Arbeit leistet, aber offensichtlich NPD-Mitglied ist, oder die Forderung an den Übungsleiter, der ehrenamtlich tätig ist und nun auch „noch“ den Rechtsextremismus verhindern soll, mögen dies exemplarisch unterstreichen. Doch es sind natürlich Handlungsmöglichkeiten vorhanden und notwendig. Das war der Tenor der Veranstaltung im Osten Jenas.

Es ist an dieser Stelle nicht möglich, alle Aspekte des Themas zu beleuchten. Dazu sei auf die Internetseiten der Veranstalter und auch des Thüringer Fußball-Verbandes hingewiesen. Dennoch sollen einige wenige Thesen genannt werden:

- Sportvereine vermitteln Werte, bauen soziales Vertrauen auf, dienen der Integration. Sie sind aber auch Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklung.
- Sport und Politik haben zahlreiche Überschneidungsfaktoren. Dazu gilt es Position zu beziehen. Frühzeitig muss auf Signale von rechtsextremen Tendenzen reagiert werden. Wichtig ist, die „schweigende Masse“ zu aktivieren.
- Repressive Mittel oder gar nur eine Symbolpolitik reichen nicht aus. Stärker noch muss die inhaltliche Auseinandersetzung mit Parolen der Rechtsextremen geführt werden.
- Vereine sollten ihre Satzungen auf ihre Position zum Rechtsextremismus überprüfen und auch die Ordnungen für die Sportanlagen dabei einbeziehen.
- Sportfunktionäre und Verantwortungsträger in den Vereinen brauchen noch eine stärkere Methodenkompetenz. Bedeutsam ist das Nutzen von Netzwerken, um die Demokratie in den Vereinen zu stärken.

Jochen Spilker, der Vizepräsident des LSB, der den Workshop „Platzverweis - rechtliche Rahmenbedingungen“ leitete und damit den größten Zuspruch genoss, meinte: „In Thüringen handelt es sich beim Rechtsextremismus um Einzelfälle, ohne dass man dazu konkrete Zahlen nennen kann. Aber die Vereine müssen für die Problematik sensibilisiert werden. Vom LSB gibt es dazu bereits Handreichungen und Empfehlungen auch für Satzungen und Ordnungen.“

Der TFV, der sich mit dem Thema schon seit längerem beschäftigt und die Vereine bereits mit Material dazu ausstattete, wird die Jenaer Tagung im Vorstand gründlich auswerten und, auch mit dem Blick auf den Verbandstag im Juni, Schlussfolgerungen ziehen. **Hartmut Gerlach**



Teilnehmer der Fachtagung zum Rechtsextremismus waren (v. l. n. r.) Bernd Bock, Peter Brenn, Marcus Bienert und Gerald Rössel.

## Redaktionsschluss für Ausgabe 3/08

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/08 des „Fußball-Magazins“ ist der 5. Juni 2008. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit.

# Mit unvergesslichen Eindrücken aus China zurück

Thüringer Schiedsrichter Marko Wartmann und Martin Hofmann in einer anderen Welt

Marko Wartmann (Großvargula /27), seit 1996 Schiedsrichter im Thüringer Fußball-Verband, kann seine Eindrücke kaum in Worte fassen. „Wir waren neun Tage in einer anderen Welt“, bringt er sie schließlich auf den Punkt.

Wir, das sind Marko Wartmann selbst und sein Schiedsrichterkollege Martin Hofmann (Dachwig). Beide gehörten einer Gruppe von 100 ausgewählten Jugendlichen im Alter von 18 bis 27 Jahren an, die auf Einladung des chinesischen Ministerpräsidenten an die deutsche Regierung dem Land der Olympischen Spiele vom 24. März bis 1. April einen Besuch abstatteten. Sie sollten sich, das war der Wunsch des Regierungschefs des Gastgeberlandes, ein Bild über die Kultur, die Menschen, das Land und natürlich den Vorbereitungsstand der Olympischen Spiele machen. Der scheint, obwohl es noch viele Baustellen gibt, im Plan zu liegen.

Natürlich gab es ein umfangreiches Besichtigungsprogramm, das zur individuellen Gestaltung nur wenig Raum ließ. Dazu gehörten Stadtführungen, die obligatorische Visite der Chinesischen Mauer und der Verbotenen Stadt, der Besuch der Sporthochschule in Shanghai und der einer Mittelschule. Auch die olympischen Sportstätten sah die Delegation, der vier Thüringer angehörten. Leider nur von außen, wie Marko Wartmann bedauernd feststellt.

So oft es ging, hätten er und Martin Hofmann die Möglichkeit zu Kontakten mit den Menschen gesucht. Die wären sehr freundlich und aufgeschlossen gewesen. Zumeist drehte es sich in den Unterhaltungen um den völkerbindenden Sport. Aber auch das Schulsystem oder der Vergleich Chinas mit Deutschland waren Themen. Fußball gehörte übrigens nicht dazu und spielte nur eine Rolle, als die beiden Referees Souvenirs vom



Marko Wartmann an der Chinesischen Mauer.

Thüringer Fußball-Verband übergaben. „Die Menschen sind freundlich, Hektik spürt man selten. Alles ist irgendwie groß. Die Häuser und Paläste faszinieren. China erschien uns westlicher, als wir es uns vorher dachten. Viele Menschen, Fahrräder, Autos und Busse beherrschen das Straßenbild. Alles reguliert sich hier irgendwie selbst.“, beschreibt der gelernte Betriebswirt eini-

ge Wahrnehmungen. Wie er denn die Luftverschmutzung empfunden habe, fragt ihn der TFV-Pressesprecher beim Gespräch in einem Fastfood-Restaurant in Gotha. „In Peking und Shanghai haben wir davon nichts gespürt. Aber in Taishin hat uns der Feinstaub schon belastet. Die Luft fühlte sich dreckig an“, so die Antwort.

Auch die Tibetfrage und ein möglicher Olympiaboykott sind ein Thema im Gespräch mit dem Chinareisenden. Sie hätten von den Problemen in Tibet auf ihrer Reise so gut wie nichts gemerkt. Als sie mit Jugendlichen darüber sprachen, gab es von diesen, zwar distanziert, dennoch unmissverständliche Antworten: Tibet gehöre seit Jahrhunderten zu China und das solle bitte schön auch so bleiben. Das, was China tue, sei richtig, sagten die Gefragten unisono.

Zu einem möglichen Olympiaboykott vertritt Wartmann eine klare Meinung: „Für mich und die meisten Reiseteilnehmer steht ein Boykott nicht zur Debatte. Man muss sich doch die Frage stellen, warum China die Spiele erhalten hat. Dass es Probleme gibt, wusste man vorher. Und wohl auch, dass sich die durch die Olympischen Spiele nicht beseitigen lassen. Die Augen der Welt werden sich, wie beabsichtigt, auf China, das sich öffnen muss und wird, richten. Ich kann auch nicht nachvollziehen, warum die Sportler, die sich lange vorbereiten, nun dafür bluten müssen. Ein Boykott erreicht nur das Gegenteil, denn China würde sich komplett verschließen.“

Die Kontakte zwischen chinesischen und deutschen Jugendlichen sollen nicht abreißen. So ist schon jetzt geplant, dass auch junge Leute aus Asien nach Deutschland kommen. Marko Wartmann, zurzeit Immobilienmakler bei einer Bank, könnte sich als Mann mit guten Englischkenntnissen durchaus vorstellen, den Gästen das Land, insbesondere Thüringen zu zeigen. H.G.

## Erfurter Fußballmädchen beim Schulvergleich

Am 27. Februar fand der langersehnte Wettkampf um den Wanderpokal der Fußballmädchen statt, den A. Opfermann ins Leben gerufen, und Sportfreundin Pietsch organisiert hat. Es nahmen jeweils zwei Mannschaften der Erfurter Grundschule 3 „Kleiner Herrenberg“ und der Grundschule 8 „Europaschule“ teil.

Für jede Spielerin und jede Mannschaft gab es Medaillen und kleine Preise. Besonders begehrt war der Wanderpokal, gestiftet von A. Opfermann, den die erste Mannschaft vom „Kleinen Herrenberg“ gewann. Den zweiten Platz belegte die erste Mannschaft der „Europaschule“, den dritten Platz die zweite Mannschaft vom „Kleinen Herrenberg“.

A. Opfermann



Preisübergabe durch A. Opfermann an die Fußballmädchen.

# FAIRPLAY

BERATUNG  
PRODUKTE  
REALISATION

... für den besseren Rasen



## Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

**IHR VORTEIL:** Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

[www.EUROGREEN.de](http://www.EUROGREEN.de)

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

**EUROGREEN GmbH**  
Industriestraße 83 85 • D 57518 Betzdorf  
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344  
E-Mail: [info@eurogreen.de](mailto:info@eurogreen.de)

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
**DIE RASEN-  
MACHER**



## Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 35: SV Blau-Weiß Herges-Hallenberg



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 35 wurde der SV Blau-Weiß Herges-Hallenberg, hintere Reihe (v. l. n. r.): Oliver Kramer, Mathias Hoffmann, Wolfgang Gerlach, Holger Gutberlet, Andre Marr; vordere Reihe (v. l. n. r.): Rainer Munk, Maik Richter, Maik Wahl.

## Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 45: SV Empor Erfurt



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 45 wurde der SV Empor Erfurt, (v. l. n. r.): Uwe Klein, Thomas Kleb, Stephan Werner, Mario Ludwig, Dirk Wagenschwanz, Bernd Blank, Peter Rohde (Betreuer), Frank Reinhardt, Roland Köhler.



### Auszeichnungen

#### Mit der „Ehrenplakette des TFV“

wurde ausgezeichnet:  
Fritz Scherzl, Ehrenmitglied des STFB

#### Mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Gold

wurde ausgezeichnet:  
Manfred Linderberg, Vorsitzender  
des BFA OTFB

#### Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:  
Heinz Schilling, Vorsitzender des KFA Saal-  
feld/Rudolstadt  
Wolfgang Perner, KFA Jena/Saale-Holzland-  
Kreis

#### Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:  
Manfred Schadenberg, SC 1918  
Großengottern  
Frank Wedekind, Fortuna Griesheim  
Ingrid Rohde, KFA Meiningen  
Dieter Krieß, KFA Meiningen  
Dieter Köhler, KFA Meiningen  
Jens Krauß, Vorsitzender Sportgericht STFB  
Jürgen Eckstein, KFA Sonneberg  
Carsten Kälz, SV Nägelstedt 1912  
Bernd Rösner, FSV Hirschberg  
Ronald Patzer, KFA Greiz  
Otto Häring, SV 1910 Kahla  
Joachim Geßner, KFA Saale-Orla-Kreis  
Helmut Schwerdtner, KFA Saale-Orla-Kreis  
Wolf-Dietmar Pavel, Vorsitzender KFA Saale-  
Orla-Kreis  
Karsten Krause, KFA Eisenach  
Alfred Müller, KFA Eichsfeldkreis  
Lutz Wille, TSG Glück Auf Kehmstedt



### Amtliches

Der Kunstrasenplatz des FSV Sömmerda im Stadion „Fichtestraße“ ist für Spiele der Landesklasse Herren, Landesklasse A- und B-Junioren bespielbar. Der Einsatz von Stollenschuhen auf diesem Platz ist verboten.



Wir gratulieren

**zum 75. Geburtstag**

Herbert Bang, KFA Unstrut-Hainich-Kreis (14.5.)

Paul Andres, KFA Bad Salzungen (21.6.)

**zum 70. Geburtstag**

Werner Knoll, KFA Jena-Saale-Holzland-Kreis (6.6.)

Klaus Wolf, KFA Werra/Rennsteig-Kreis (7.6.)

Rolf Kraft, KFA Greiz (14.6.)

**zum 60. Geburtstag**

Wolfgang Nagorsky, SFA Erfurt (10.5.)

Wolfgang Perner, KFA Jena/Saale-Holzland-Kreis (22.5.)

Karl-Heinz Heinrich, KFA Nordhausen (29.5.)

Horst Grohmann, KFA Ilmkreis (15.6.)

**zum 50. Geburtstag**

Matthias Eichmüller, KFA Meiningen (4.6.)

Robert Rossbach, KFA Eisenach (8.6.)

Burkhard Pleßke, TFV -Schiedsrichter-Lehrwart (14.6.)

**zum 100-jährigen Vereinsjubiläum**

SV Grün-Weiß Wasungen

TSV 1908 Neubrunn

SV 08 Engertal Schleusingerneundorf

SV 08 Thuringia Struth-Helmershof

FSV Schwarzbach

FSV Gößnitz

SV 08 Geraberg

SV Germania Heringen

SV 08 Steinach

SV 08 Oehrenstock

SV Blau-Weiß Auma

**zum 75-jährigen Vereinsjubiläum**

SV Jugendkraft 03 Albrechts

VfL 28 Ellich

**zum 50-jährigen Vereinsjubiläum**

Sportverein 58 Esperstedt

SG Traktor Schönfeld

SV Heygendorf

**Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 50: SV Motor Altenburg**

Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 50 wurde SV Motor Altenburg, hintere Reihe (v. l. n. r.): Siegfried Krug, Jürgen Adler, Andreas Findeklee, Bernd Wiesmann, Karl-Heinz Matthee, Rolf Zetsche; vordere Reihe (v. l. n. r.): Matthias Jähmig, Frank Fache, Martin Hebenstreit und Werner Apel.

**Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 55: 1. Suhler SV 06**

Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 55 wurde der 1. Suhler SV 06, hintere Reihe (v. l. n. r.): Helmut Bloß (63), Horst Kuhles (67), Gerhard Gögel (63), Burkhard Winkler (63); vordere Reihe (v. l. n. r.): Dieter Möller (62), Berthold Brandt (57), Bernd Keiner (60), Erich Enders (62).

## Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 60: 1. Suhler SV 06



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 60 wurde der 1. Suhler SV 06, hintere Reihe (v. l. n. r.): Dieter Möller, Horst Kuhles, Gerhard Gögel, Helmut Bloß, Burkhard Winkler; vordere Reihe (v. l. n. r.): Horst Bader (ältester Turnierteilnehmer mit 74 Jahren), Bernd Keiner, Erich Enders.

# AUSSCHREIBUNG

## TFV-Bestenermittlung für Alte Herren Ü 40 im Großfeld 2008

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

### 2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

### 3. Teilnahmeberechtigt

- Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen, die Mitglied des TFV sind;
- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein;
- Die Spieler müssen am Spieltag das 40. Lebensjahr vollendet haben (offen für alle Spielklassen);
- **Spielgemeinschaften mit 2 Vereinen werden zugelassen.**

### 4. Spiel-Turnierleitung

TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

### 5. Spielregeln

Spielordnung des TFV

**Ausnahmeregelung:** Die Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert.

**Spielzeit:** wird entsprechend der Meldungen festgelegt.

### 6. Spieltermin

1. Juni in Erfurt, Sportforum Johannesplatz

### 7. Austragungsmodus

Turnierform; entsprechend der Meldungen wird der Modus festgelegt.

### 8. Meldungen

Jeder KFA kann einen Vertreter melden (15.05.2008)

an: TFV - Geschäftsstelle, W.-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt.

### 9. Meldegebühr

für die Teilnehmer der Endrunde: 30,- €.

### 10. Kosten

Die Turnierkosten werden vom TFV getragen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

## Förderprogramm für Schul- und Mädchenfußball

Schon vor längerer Zeit entwickelte der Thüringer Fußball-Verband sein Konzept zur Umsetzung des DFB-Programms für den Schul- und Mädchenfußball. Nun geht es darum, so Gerald Rössel, Vorsitzender des Spielausschusses im TFV und einer der maßgeblichen Initiatoren, neue Initiativen zu entwickeln.

Deshalb soll an dieser Stelle noch einmal auf die vielfältigen Fördermöglichkeiten durch den Fußball-Verband hingewiesen werden. Diese Programme werden wir noch einmal auf unserer Homepage veröffentlichen. Detaillierte Fragen kann Markus Bienert in der TFV-Geschäftsstelle beantworten.

Alle Zuwendungen sind Anteilsfinanzierungen. Die Gesamtfinanzierung muss durch weitere Finanzquellen (z.B. Sponsoren) vom Antragsteller gesichert werden. Grundlage für die Erhebung von Einnahmen und die Leistung von Ausgaben sind die Finanzordnungen des DFB und des TFV. Fördermaßnahmen sind grundsätzlich im Voraus zu beantragen. (Refinanzierungsverbot). Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Präsidiums des TFV.

Folgende Maßnahmen sind förderfähig:

- „Tag des Mädchenfußballs“ in den Fußballkreisen;
- „Tag des Schulfußballs“ in den Fußballkreisen;
- Maßnahmen in Kooperation von Schule und Sportverein;
- Bildung von Arbeitsgemeinschaften;
- Erstmalige Teilnahme am organisierten Spielbetrieb des TFV;
- Zuschüsse für Teilnahme am Spielbetrieb im Landesmaßstab;
- Meisterschaften des Landes einschließlich Hallenfußball;
- Events der Vereine, KFA und BFA;
- Arbeitsmittel.

Was konkret gefördert wird, wie ein entsprechender Finanzplan gestaltet werden muss und was mit der Abrechnung ist, kann man sich ebenso wie die konkreten Inhalte der Programme auf [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) herunterladen.

Diese Förderprogramme werden vorerst für die Spieljahre 2007/08 und 2008/09 festgelegt.

Die Antragstellung, Abrechnung und gegebenenfalls belegmäßige Nachweise regelt der Finanzausschuss des TFV. Veröffentlichung im „Fußball-Magazin“ des TFV.

Hartmut Gerlach

# SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM  
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

## Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Beispielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH  
Haroldstraße 14  
40213 Düsseldorf

[www.sportstadianet.com](http://www.sportstadianet.com)

# Zum Strafstoß- oder auch Elfmeterschießen

(Teil 2)

Nachdem in der Ausgabe 1/08 des „Fußball-Magazins“ hauptsächlich das „Vorspiel“ des Strafstoß- oder Elfmeterschießens, die Verlängerung, im Mittelpunkt stand, möchte ich mich heute mit den Besonderheiten des Strafstoßschießens auseinandersetzen.

Zunächst muss ja bestimmt werden, auf welches Tor das Strafstoßschießen ausgeführt wird. Die dafür notwendigen Regelungen wurden bereits im ersten Teil erläutert.

Nachdem geklärt ist, auf welches Tor die Schüsse ausgeführt werden, ist zu klären, welche Mannschaft mit dem Strafstoßschießen beginnen muss. Dazu ist eine Wahl mit beiden Spielführern erforderlich. Der Gewinner dieser Wahl darf dann entscheiden, welches Team den ersten Schuss ausführen muss.

Welche Spieler dürfen überhaupt am Strafstoßschießen teilnehmen? Nur die Spieler, die am Ende des Spieles, eine etwaige Verlängerung eingeschlossen, zum Spiel gehören. Das sind alle Spieler, die nicht durch Feldverweise oder Verletzungen ausgeschieden sind. Auswechslungen sind also vor Beginn und während des Strafstoßschießens grundsätzlich nicht mehr möglich. Es gibt nur eine Ausnahme. Sollte sich der Torwart während der Schüsse von der Strafstoßmarke verletzen und kann nicht mehr weiterspielen, darf er durch einen gemeldeten Auswechselspieler ersetzt werden, sofern seine Mannschaft das ihr zustehende Auswechsellkontingent noch nicht ausgeschöpft hat.

Zu beachten ist, dass die Anzahl der Spieler beider Mannschaften zu Beginn des Strafstoßschießens gleich sein muss. Wenn also eine Mannschaft durch Feldverweise oder Verletzung weniger Spieler zur Verfügung hat, muss sich die andere Mannschaft entsprechend reduzieren. Dazu befragt der Schiedsrichter den Spielführer der sich in Überzahl befindlichen Mannschaft, welcher bzw. welche seiner Spieler nicht am Strafstoßschießen teilnehmen. Dieser (bzw. die-



## Regelecke

se) muss (müssen) dann gemeinsam mit den Auswechselspielern und den Trainern bzw. Offiziellen das

Spielfeld verlassen. Zu Beginn des Strafstoßschießens dürfen sich auf dem Spielfeld nur noch die beteiligten Spieler und das Schiedsrichterteam befinden. Während der Ausführung der Schüsse halten sich bis auf den Schützen und die beiden Torhüter alle beteiligten Spieler im Mittelkreis auf. Der Torhüter, der gerade nicht im Tor steht, muss sich am Schnittpunkt Torlinie/Strafraumlinie, hinter dem Assistenten, der die Torlinie beobachtet, aufhalten.

Unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen stehen jeder Mannschaft zunächst fünf Schüsse zu. Diese fünf Schüsse sind jeweils abwechselnd durchzuführen. Dabei ist zu beachten, dass jeder dieser fünf Schüsse von einem anderen Spieler durchgeführt werden muss. Der Schiedsrichter muss sich deshalb Notizen darüber machen, welche Spieler die Schüsse ausgeführt haben.

Es gibt natürlich auch Strafstoßschießen, bei denen nicht alle fünf Schützen zur Ausführung antreten müssen. Dies ist der Fall, sobald eine Mannschaft mehr Tore erzielt hat, als die andere mit allen ihr zustehenden Schüssen noch erzielen könnte (z.B. wenn von beiden Mannschaften drei Schützen angetreten sind und die eine Mannschaft bereits drei Tore erzielt hat, während die andere gar nicht getroffen hat). Dann ist in diesem Moment das Strafstoßschießen beendet.

Sollte es keine vorzeitige Entscheidung geben, hat die Mannschaft gewonnen, die nach den fünf Schützen mehr Tore als die andere Mannschaft erzielt hat. Haben nach den fünf Schützen beide Mannschaften die gleiche Anzahl an Toren erzielt, muss das Strafstoßschießen fortgesetzt werden.

Auf diese Fortsetzung und weitere Besonderheiten während der Durchführung der Schüsse von der Strafstoßmarke wird in der nächsten Ausgabe eingegangen. **Stefan Weber**

## VfB Artern 1919 bekommt drei Punkte am „grünen Tisch“

Durch ein Urteil des Sportgerichts des Thüringer Fußball-Verbandes erhält der VfB Artern 1919 drei Punkte und 2:0 Tore aus der Begegnung mit dem 1. FC Gera 03 II. Die gewannen die Geraer am 8. März mit 6:1. Doch sie setzten hier, so das Urteil des Sportgerichts, das im fernmündlichen Verfahren unter Vorsitz von Dr. Wolfhardt Tomaszewski entschied, mehr als zwei Stammspieler der Oberligavertretung des 1. FC Gera 03 ein.

Im der Begegnung Nr. 139 der Landesklasse Ost spielten Stefan Richter (14 Einsätze in der Oberliga), Dymtro Schlachta (12), Sascha Tröger (10) und Enrico Neubert (10). Bis dahin hatte die 1. Mannschaft aus Gera 17 Oberligapartien absolviert. Die Angaben wurden von Spielleiter Werner Georg bestätigt.

Damit ist ein Verstoß gegen den § 18, Ziffer 5, der TFV-Spielordnung gegeben. Das Sportgericht konnte auch dem Einspruch des 1. FC Gera 03, der sich auf den § 20, Ziffer 8, der Spielordnung des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes berief, nicht stattgeben.

In der Urteilsbegründung des TFV-Sportgerichts heißt es wörtlich: „Hier handelt es sich ausschließlich um eine Schutz Sperre für den Einsatz nach zwei Tagen. Die Spieler brauchen keine längeren Wartezeiten absolvieren. Das ist unstrittig und kann nicht durch die Landesverbände verändert werden. Der Einsatz in einer unterklassigen Mannschaft ist dann im § 18 Ziffer 1 bis 5 der Spielordnung des TFV geregelt. Da können also Spieler der Oberliga nach zwei Tagen eingesetzt werden, aber unter Beachtung der Stammspielerregelung.“

Der 1. FC Gera 03 muss zudem ein Strafgeld entrichten. „Das Sportgericht geht davon aus, dass der Einsatz der Spieler nicht vorsätzlich sportwidrig erfolgte, sondern der fehlerhafte Einsatz auf eine ungenaue Nachweisführung des 1. FC Gera 03 zurückzuführen ist. Deshalb wurde auch nur ein geringes Strafgeld ausgesprochen.“

## AG zur Verbands- und Spielklassenstruktur

Der Thüringer Fußball-Verband will auf neue gesellschaftliche Entwicklungen vorbereitet sein und rechtzeitig reagieren. Eine davon sind mögliche Gebietsreformen im Freistaat. Dazu wird gegenwärtig in der Politik heiß diskutiert, ohne dass bereits Einzelheiten bekannt sind.

Doch um vorbereitet zu sein, wird im Fußball-Verband eine „Arbeitsgruppe Verbandsstrukturen“ gebildet. Die steht unter Leitung von Präsi-

dent Rainer Milkoreit. Ihr sollen zwei Vorstandsmitglieder, die drei Vorsitzenden der Fußballbezirke, sechs KFA-Chefs (zwei je FB) sowie ein Mitarbeiter der Geschäftsstelle angehören.

Auch die gegenwärtige Struktur der Spielklassen soll auf den Prüfstand gestellt werden. Dazu wird eine „Arbeitsgruppe Spielklassenstruktur“ ins Leben gerufen. Gerald Rössel, der Vorsitzende des Spielausschusses, übernimmt die Leitung.

Die AG besteht aus zwei Vorstandsmitgliedern, zwei Mitgliedern des Spielausschusses, den drei Vorsitzenden der Spielausschüsse der Fußballbezirke, drei KFA-Spielausschussvorsitzenden, sechs Abteilungsleitern bzw. Vorsitzenden von Vereinen sowie einem Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Der TFV-Vorstand verständigte sich auf seiner planmäßigen Sitzung am 21. April in Erfurt über die personelle Zusammensetzung der Arbeitsgruppen.

## Mädchenauswahl des TFV bei Vierländerturnier ohne Sieg

Die Landesauswahl der Mädchen des TFV Jahrgangs 1993/94 kehrte vom Vierländerturnier in Leipzig ohne Sieg zurück.

Mehr noch als die drei Niederlagen ärgerte den zuständigen Trainer, Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz, die Art und Weise, wie sich einige Spielerinnen präsentierten. „Ich hatte den Eindruck, dass nur die wenigsten Auswahlakteure die Aufgaben, die sie in ihren heimischen Vereinen erledigen sollten, auch wirklich erfüllt haben.“, nennt er eine Ursache für das Abschneiden.

Schon im ersten Spiel musste die TFV-Vertretung beim 1:5 gegen Sachsen die Überlegenheit des Kontrahenten anerkennen. Den Ehrentreffer in einer Partie, die Sachsen vor allem im zweiten Durchgang klar dominierte, erzielte Janett Wochnik (TSV 1869 Sundhausen).

Im zweiten Turniervergleich, in dem Hessen der Widerpart war, unterlagen die jungen Thüringerinnen mit 0:3. Hier hätte zwar die Abwehr besser als zuvor gestanden, aber in der Offensive sei kaum etwas passiert, analysierte Steinmetz.

Mit einem 1:4 gegen Niedersachsen verabschiedete sich die TFV-Auswahl dann. Hier habe es im Taktischen leichte Fortschritte gegeben, meinte der Verbandssportlehrer und es sei trotz der vier Gegentreffer die beste Vorstellung der Mädchen gewesen. Niedersachsen gewann das Turnier schließlich. Das Tor kam auf das Konto von Anja Kobold (FSV Uder 1921).

„Das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft war einfach zu groß. In den drei Begegnungen haben nur Desiree Pflügner (jetzt FF USV Jena), Vanessa Müller (Spg. Lengenfeld/Stein), Janett Wochnik und mit Abstrichen Sina Trinkler (BW Völkershäuser) überzeugt“, lautete das abschließende Resümee des Trainers. Vom 28. bis 30. März wartete auf die Thüringerinnen der Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes in Lindow (Bericht auf Seite 19).

Hubert Steinmetz setzte während der Tage in Leipzig (07.-09.03) diese Spielerinnen ein: Vanessa Müller, Silvana Krys (Spg. Lengenfeld/Stein), Julia Wochnik, Janett Wochnik, Sarah Wiegand (TSV 1969 Sundhausen), Katja Tschiesche (FC Union Mühlhausen), Carmen Kästner (FSV Grönungen), Liza-Kristin Puchta (VfB Oberweimar), Anja Kobold (FSV Uder 1921), Anne-Christin Flor (1. FFV Erfurt), Jasmin Hess (ESV Lok Eisenach), Sina Trinkler (BW Völkershäuser), Desiree Pflügner (FF USV Jena), Sandra Bernet (SC 06 Oberlind), Stefanie Klug (WSG Zella-Mehlis), Franziska Blum (SG Meiningen), Vivien Beil (FC Carl Zeiss Jena) und Franziska Förster (FSV Berga).

H.G.

## Landesmeister 2008 im Hallenfutsal wurde der SV 1924 Münchenbernsdorf



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfutsal wurde der SV 1924 Münchenbernsdorf, hintere Reihe (v. l. n. r.): Dirk Junge (Trainer), Marcel Pertt, Heiko Gollos, Andy Lemke, Maik Mazur, Danny Lauterbach; vordere Reihe (v. l. n. r.): Nick Neuber, Rene Schomann, Rene Steinbock.

## Beste Freizeitmannschaft 2008 im Hallenfußball: THC „Puffbohnen“ Erfurt



Beste Thüringer Freizeitmannschaft 2008 im Hallenfußball wurde THC „Puffbohnen“ Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Mike Möller (Trainer), Stefan Notter, Erik Fröhmer, Kevin Zander, Kai Franke, Mario Berthel, Sven Starkloff; vordere Reihe (v. l. n. r.): Wilko Krämer, Dirk Wunderlich, Thomas Tröbs, Torsten Erfurt; zur Mannschaft gehören ferner (nicht auf dem Foto) Steffen Schirmer, Torsten Bauer, Nicki Boxberger und Stefan Döring.



# rameder.

Offizieller Hauptsponsor des FC Carl Zeiss Jena

## Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



**109,- €**

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung  
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

## Anhängerkupplung BMW 5er Touring



**244,- €**

ab Bj. 06.04 -, abnehmbare Ausführ.  
100 kg Stützlast, 2200 kg Anh.-last

## Fahrradträger



**ab 99,- €**

einfache und schnelle Montage auf der  
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



## Dachboxen



**ab 89,- €**

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-  
reichen Größen und Ausführungen

## Motortuning

**inkl. TÜV &  
GARANTIE**

**ab 299,- €**



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage  
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

## Skiträger-Aufsatz



**23,95 €**

für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,  
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

## Dachträger



**ab 35,95 €**

z.B. mit Traglast 60 kg, bis 114 cm  
Rellingbreite, abschließbar, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Auto-Zubehör  
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

**[www.kupplung.de](http://www.kupplung.de)**

Schumann  
SPORT

Offizieller Partner des



... live  
dabei sein!

**Sport Specials**  
**Schumann Reisen**

1. FC Köln	100,00
2. FC Köln	100,00
FC Schalke 04	100,00
Borussia Dortmund	100,00
VfL Wolfsburg	100,00
FC Bayern München	100,00
Hertha BSC	100,00
1. FC Nürnberg	100,00
FC Augsburg	100,00
FC Ingolstadt 04	100,00
FC Energie Cottbus	100,00
FC Hansa Rostock	100,00
FC St. Pauli	100,00
FC Carl Zeiss Jena	100,00
FC Energie Köln	100,00
FC Energie Saarbrücken	100,00
FC Energie Greifswald	100,00
FC Energie Paderborn	100,00
FC Energie Erfurt	100,00
FC Energie Chemnitz	100,00
FC Energie Leipzig	100,00
FC Energie Dresden	100,00
FC Energie Regensburg	100,00
FC Energie Trier	100,00
FC Energie Weiden	100,00
FC Energie Bamberg	100,00
FC Energie Bayreuth	100,00
FC Energie Hof	100,00
FC Energie Coblenz	100,00
FC Energie Kaiserslautern	100,00
FC Energie Saarbrücken	100,00
FC Energie Greifswald	100,00
FC Energie Paderborn	100,00
FC Energie Erfurt	100,00
FC Energie Chemnitz	100,00
FC Energie Leipzig	100,00
FC Energie Dresden	100,00
FC Energie Regensburg	100,00
FC Energie Trier	100,00
FC Energie Weiden	100,00
FC Energie Bamberg	100,00
FC Energie Bayreuth	100,00
FC Energie Hof	100,00
FC Energie Coblenz	100,00
FC Energie Kaiserslautern	100,00

2008

Frühbucher Rabatt bis zu 6%

REISEVERSICHERUNG GARANTIE

**Schumann Reisen**

EUROPA

Ulaabronkon

2008

**Schumann Reisen**

EUROPA

Barz & Schönmeyer

2008

**Schumann Reisen**

EUROPA

Entdeckertal

2008

**Schumann Reisen**

FERN

Japan

2008

**Schumann Reisen**

KREUZFAHRTEN

2008

Jetzt kostenlos  
Kataloge  
anfordern!

**Schumann Reisen**

WINTER

2008

**Schumann Reisen**

TAGESFAHRTEN

2008

Ständig tolle  
Reise- und  
Veranstaltungs-  
Angebote im  
Internet unter:

[www.schumann-reisen.de](http://www.schumann-reisen.de)

Maßgeschneiderte  
Angebote für Gruppen-,  
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem  
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis  
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641 • Email: [info@schumann-reisen.de](mailto:info@schumann-reisen.de)